

NÖ.Regional.GmbH

**Stadterneuerungskonzept zur Landesaktion NÖ Stadterneuerung
Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept**

Wiedereinstieg

Stadtgemeinde Schrems

Dezember 2023 / Jänner 2024



INHALTSVERZEICHNIS

1	VORWORT.....	2
2	EINLEITUNG.....	3
3	DARSTELLUNG DER AUSGANGSSITUATION.....	4
4	ORTS/STADTKERNABGRENZUNG.....	15
5	ERSTELLUNG DES STADTERNEUERUNGSKONZEPTS.....	19
6	VISION, STRATEGIE UND LEITZIELE	22
7	IDEEN UND PROJEKTE.....	30
8	KONTAKTE.....	39
9	STADTERNEUERUNGSBEIRAT (STERN-BEIRAT).....	40
10	STELLUNGNAHME	41
11	ANHANG	

Das vorliegende Stadterneuerungskonzept wurde aufgrund der Vorgaben von Punkt 2.3.3. Aufnahme-prozedere und Verfahrensschritte der „Durchführungsbestimmungen der Dorf- und Stadterneuerung, der Gemeinde²¹ und der Kleinregionen in Niederösterreich“ sowie der „Fachempfehlung zur Stärkung von Orts- und Stadtkernen in Österreich“ der ÖROK erstellt. (siehe www.raumordnung-noe.at sowie www.oerok.gv.at)

1 VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren!

Mit großer Beteiligung aus der Bevölkerung und vieler lokaler AkteurInnen und der Unterstützung eines interdisziplinär besetzten Planungsteams wurde ein breit angelegter Planungs- und Beteiligungsprozess zur gemeinsamen Vision der Zukunft der Schremser Innenstadt gestartet. So soll am Ende des Weges ein neu gestalteter Hauptplatz entstehen, der die Innenstadt wieder belebt und zu einem Ort macht, an dem sich die BürgerInnen und BesucherInnen gleichermaßen wohlfühlen.



Ebenso soll auch der Stadtpark attraktiver werden. Unter Einbindung der Bevölkerung und lokaler Vereine wurde unter Federführung eines Landschaftsplaners ein Konzept erstellt. Ruhe, offene Begegnungszonen und auch Raum für sportliche Betätigung soll die Parkanlage ihren BesucherInnen künftig bieten.

Wichtiger Baustein für die Entwicklung unserer Stadt ist auch die Erhaltung der Naturräume, die durch fortwährende Nutzung in ihrer Vielfalt und mit ihren Besonderheiten für die kommenden Generationen bewahrt werden müssen. Der Naturpark Hochmoor Schrems mit dem Naturpark-Besucherzentrum und Ramsar-Informationszentrum UnterWasserReich Schrems mit den Zielsetzungen Schutz-Erholung-Bildung-Regionalentwicklung soll verstärkt auch im Innenstadtzentrum wahrnehmbar sein, um sowohl Gästen als auch der Bevölkerung die Zielsetzungen auch sichtbarer zu machen.

Die Stadtgemeinde Schrems möchte wie bereits bei der Ideenfindung und Planung ihrer Projekte die Bürgerinnen und Bürger vermehrt in Entscheidungsprozesse einbinden. Im Rahmen der Stadterneuerung sollen nun gemeinsam mit den BürgerInnen Wege erarbeitet werden, um von Konzept und Planung zur Umsetzung zu gelangen.

Die Gemeinde ist weder Sanierungs- noch Konsolidierungsgemeinde.



Peter Müller
Bürgermeister



2 EINLEITUNG

Die ganzheitliche Stadterneuerung umfasst wirtschaftliche, kulturelle und ökologische Aspekte, hat ihren Schwerpunkt in der örtlichen und kommunalen Daseinsvorsorge und ist bestrebt, die Bereitschaft der Bewohnerinnen und Bewohner wachzurufen, mit ihren eigenen Kräften eine Verbesserung der Lebensqualität im Ort und der Gemeinde anzustreben und die Eigenverantwortung für den Lebensraum zu erhöhen.

Für die zukünftigen **Stadterneuerungsaktivitäten in Schrems** bildet das Stadterneuerungskonzept, das auf das Kurzkonzept aufbaut und gleichzeitig das **Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK)** darstellt, die Grundlage. Das vorliegende Konzept wurde in Zusammenarbeit von GemeindevertreterInnen und der Bevölkerung unter Begleitung von Regionalberatern der NÖ.Regional.GmbH erstellt.

Das Stadterneuerungskonzept inklusive Aktions- und Umsetzungsplan für die zukünftige Entwicklung in Schrems wurde in **Abstimmung mit der Hauptregionsstrategie 2024** und der **NÖ Landesstrategie 2030** erarbeitet. Die Inhalte des Leitbildes/ISEKS inklusive der angeführten Projektideen wurden im Sinne der Stadt- und Ortskernbelebung entwickelt und festgehalten.

Die **Hauptregionsstrategie 2024** ist ein auf zehn Jahre angelegtes Handlungsprogramm der jeweiligen Hauptregion, wobei die NÖ.Regional.GmbH einerseits als Schnittstelle zwischen den einzelnen regionalen und kommunalen Ebenen und Akteuren agiert und andererseits für die Umsetzung der Hauptregionsstrategie verantwortlich zeichnet:

- Sie baut auf übergeordneten Strategien und Dokumenten auf (EU, Bund, Land) und fasst gleichzeitig strategische Positionen der Teilräume bzw. der AkteurInnen zusammen. Dadurch werden Informationsflüsse und Abstimmungsmechanismen verbessert.
- Sie stellt das Dach für teilregionale Strategien sowie Maßnahmen und Projekte dar. Sie gibt somit einen Rahmen für die Aktivitäten der Hauptregion im Bereich der Regionalentwicklung vor.
- Sie beinhaltet eine Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken (SWOT) - Analyse sowie Ziele und Maßnahmen für die vier Aktionsfelder „Wertschöpfung“, „Umweltsystem“, „Daseinsvorsorge“ und „Kooperation“ und legt strategische Positionen und Indikatoren bis 2024 fest. Somit ergibt sich gleichzeitig ein Fokus auf die Wirkung und die damit verbundenen Ergebnisse.
- Sie ermöglicht eine laufende Reflexion (z.B. im Rahmen der Hauptregionsversammlung). Somit kann zeitgerecht auf Abweichungen (Neu- bzw. Fehlentwicklungen) in den Aktionsfeldern reagiert werden.

Weiterführende Informationen zur Hauptregionsstrategie 2024: <https://www.noeregional.at>

Weiterführende Informationen zur NÖ Landesstrategie 2030:

<https://land-noe.at/noe/Landesstrat2030.html>

3 DARSTELLUNG DER AUSGANGSSITUATION

3.1 Basisdaten der Gemeinde

Gemeinde:	Schrems
Gemeindegröße in km ² :	60,82 km ²
EinwohnerInnen: davon Hauptwohnsitzer (Stand 01.05.2022):	5.330 HWS, 1.124 NWS
Name der Katastralgemeinden (Einwohner der Katastralgemeinde, Stand 01.05.2022)	Schrems (3.904) Ehrenhöbarten (75) Gebharts (172) Kottinghörmanns (400) Langschwarza (300) Kurzschwarza (93) Langegg (354) Kiensaß (55) Niederschrems (818) Pürbach (283)
Hauptregion:	Waldviertel
Mitglied der Kleinregion:	Kleinregion Waldviertler Stadtland
Politischer Bezirk:	Gmünd

Die Lage der Stadtgemeinde Schrems ist in Abbildung 1 ersichtlich, das Bearbeitungsgebiet der Stadterneuerung umfasst die KG Schrems.

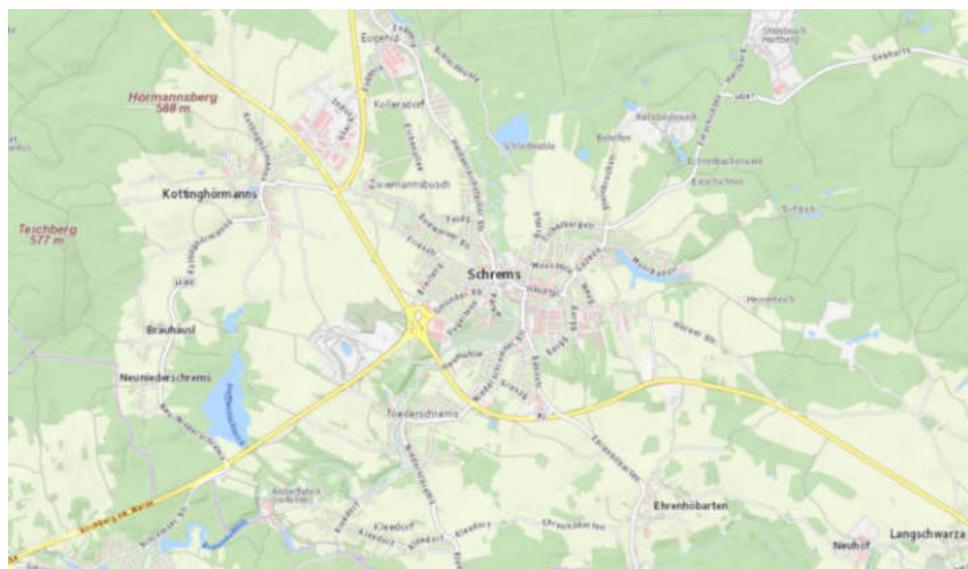


Abbildung 1: Karte Stadtgemeinde Schrems (Quelle: basemap.at)

3.2 Daten zur Bevölkerung und Wirtschaft in der Gemeinde

Bevölkerung

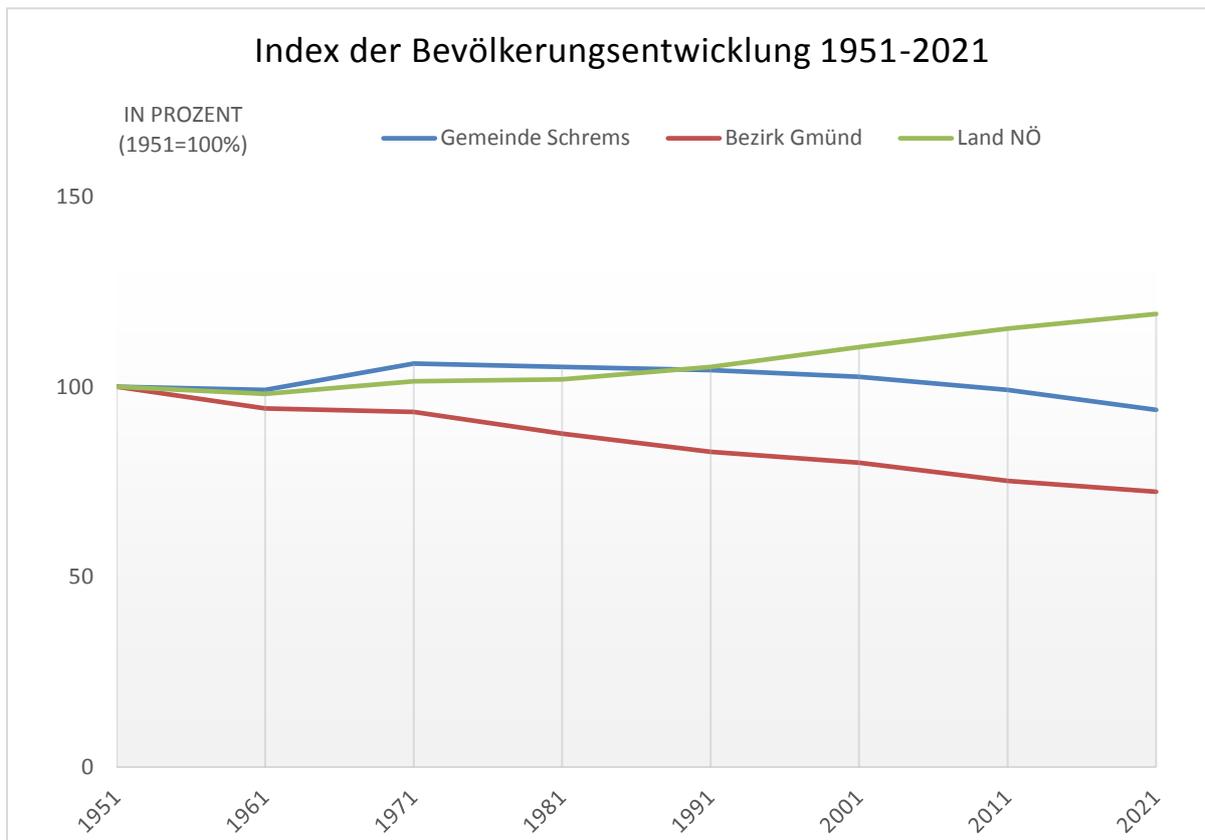


Abbildung 2: Bevölkerungsentwicklung (Quelle: Statistik Austria)

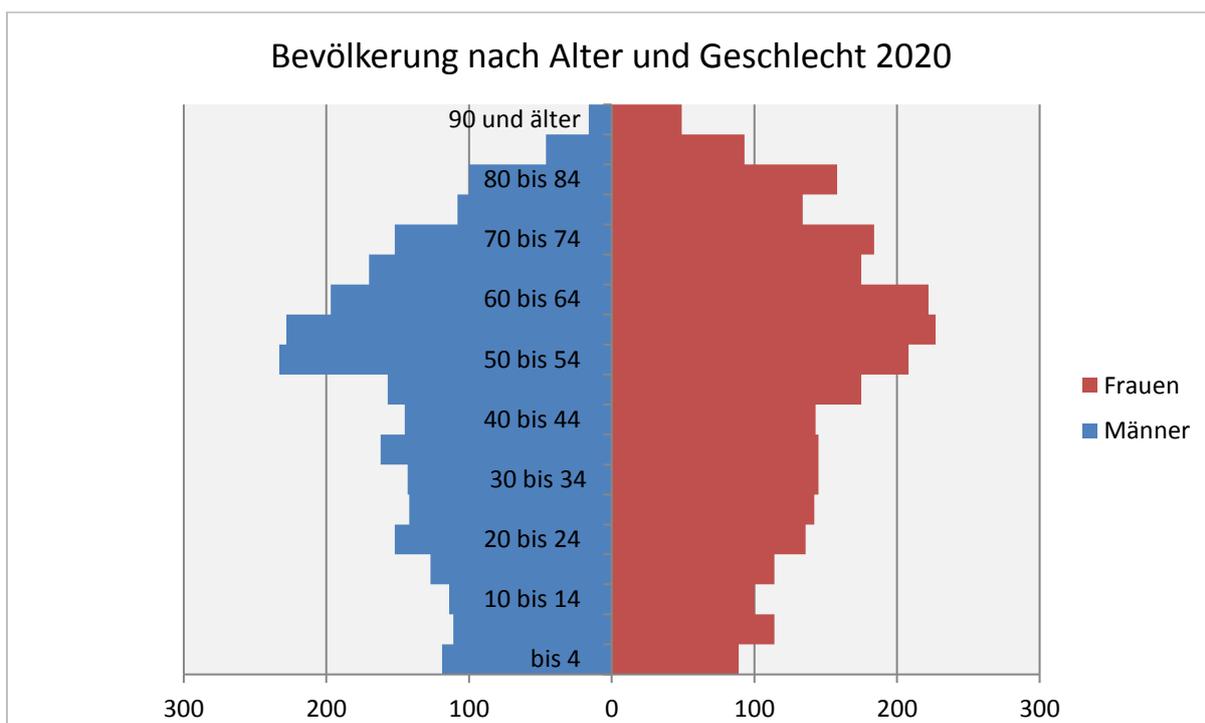


Abbildung 3: Bevölkerung nach Alter und Geschlecht in der Stadtgemeinde Schrems (Quelle: Statistik Austria)



Im Jahre 1869 hatte Schrems 4.943 Einwohner. Im Jahre 1971 wurde der Höchststand mit 6.033 Bewohnern erreicht. Wie Abbildung 2 zeigt, sinkt (entgegen dem Landestrend) die Bevölkerungsanzahl - wie auch im gesamten Bezirk Gmünd - seit dem Jahr 1971. Mit 01.01.2023 hatte Schrems 5.273 Einwohner.

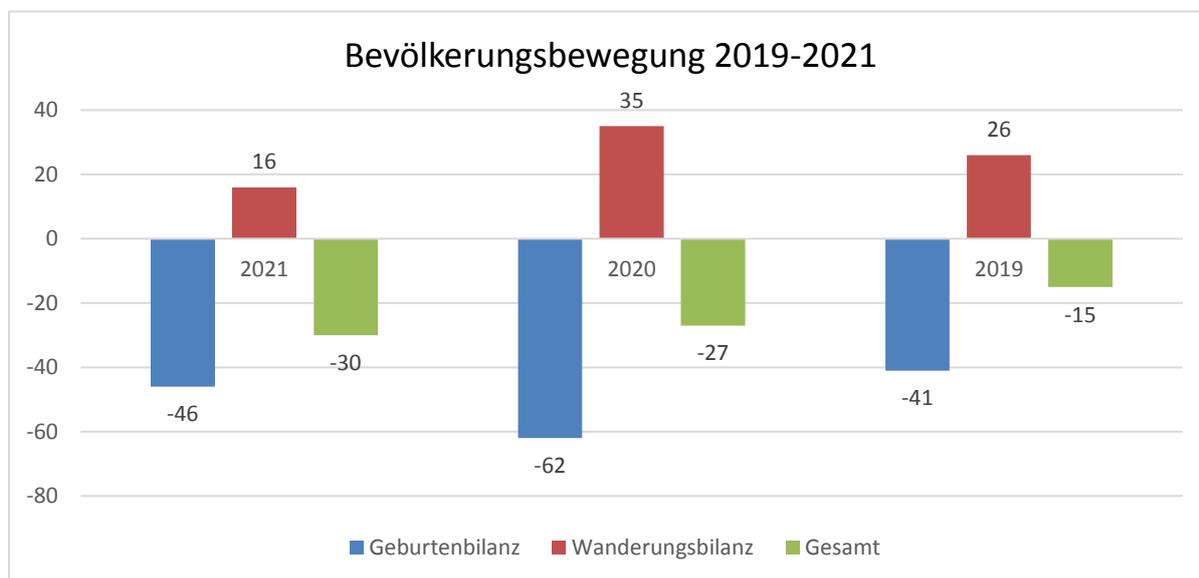


Abbildung 4: Bevölkerungsbewegung Stadtgemeinde Schrems (Quelle: Land NÖ)

Wie Abbildung 4 zeigt ist die Wanderungsbilanz grundsätzlich positiv, es ziehen mehr Personen nach Schrems als abwandern. Die Geburtenbilanz ist jedoch stark negativ, was gesamt gesehen den Rückgang der Bevölkerung ergibt.

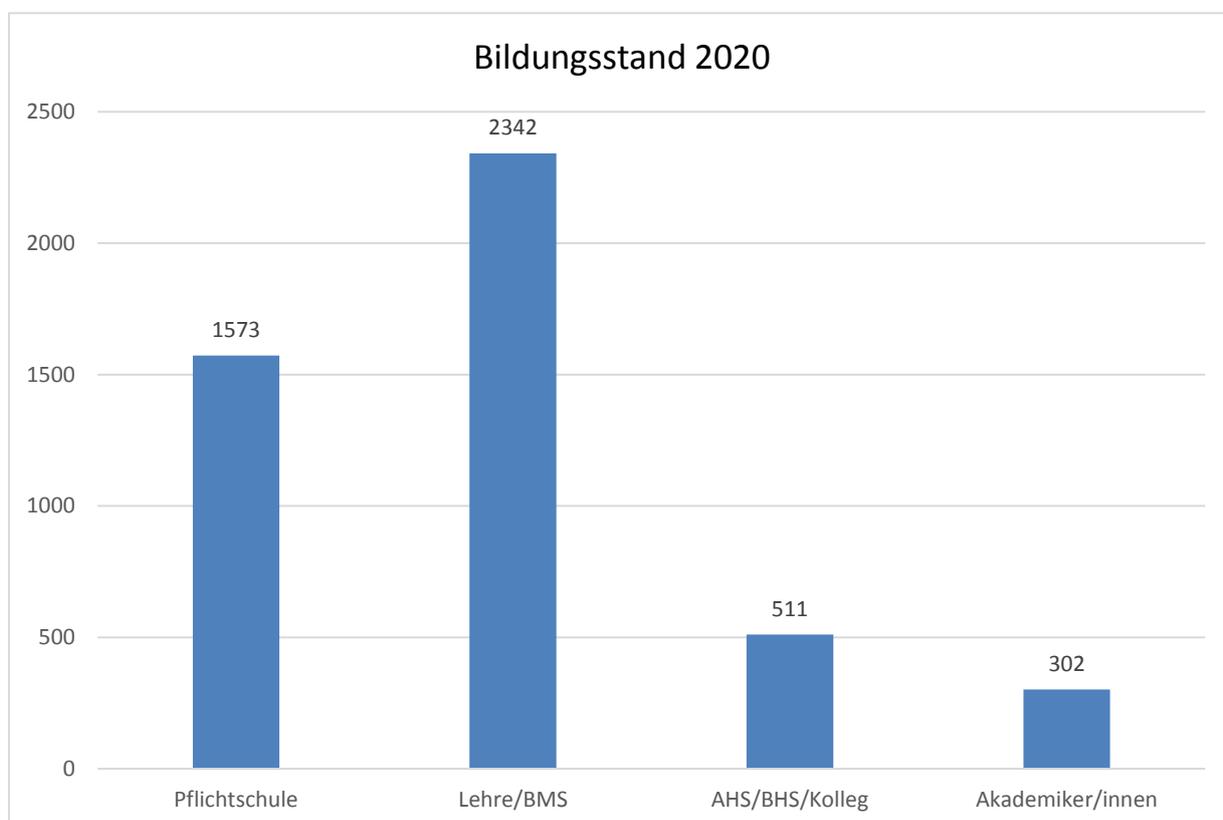


Abbildung 5: Bildungsstand Stadtgemeinde Schrems (Quelle: Statistik Austria)

Die überwiegende Zahl der Gemeindebürger hatte 2020 eine Lehre bzw. eine berufsbildende mittlere Schule absolviert (siehe Abbildung 5).

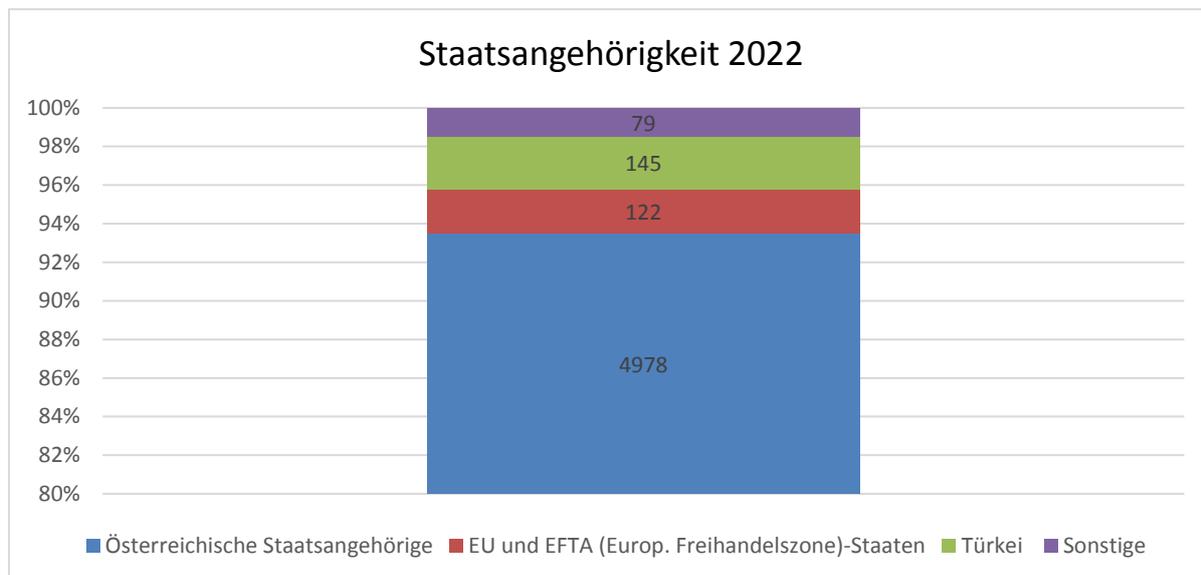


Abbildung 6: Staatsangehörigkeit der Bevölkerung in der Stadtgemeinde Schrems (Quelle: Statistik Austria)

Von den 5.324 Einwohner im Jahr 2022 in Schrems haben rd. 94 % die österreichische Staatsbürgerschaft, 2 % kommen aus EU bzw. EFTA Staaten (Europ. Freihandelszone), 3 % aus der Türkei und 1 % aus sonstigen Staaten.

Wirtschaft

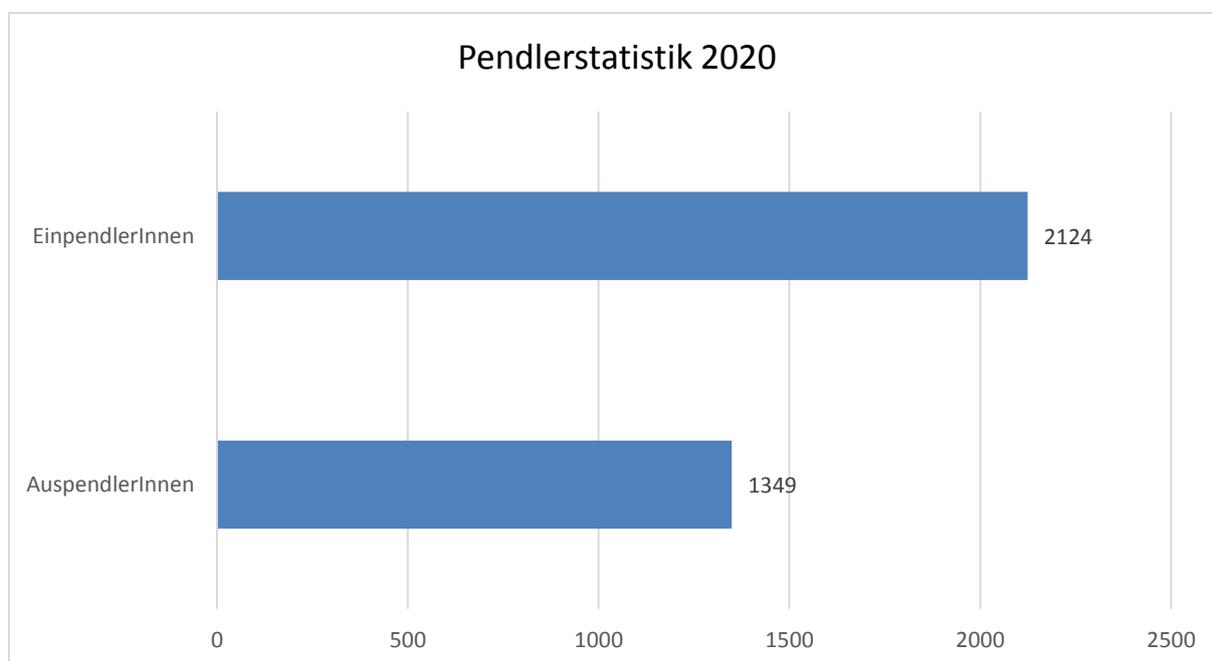


Abbildung 7: Pendlerstatistik Stadtgemeinde Schrems (Quelle: Statistik Austria)

Es pendeln mehr Personen nach Schrems ein als auspendeln (siehe Abbildung 7). Die Betriebe der Stadtgemeinde Schrems stellen somit wichtige Arbeitgeber für die Bevölkerung der Umlandgemeinden dar. Auch die Anzahl der Betriebe in der Stadtgemeinde ist von 242 Betrieben im Jahr 2001 auf 278



Betriebe im Jahr 2011 angestiegen (siehe Abbildung 8). Darunter zwei größere Betriebe mit mehr als 500 MitarbeiterInnen, einer davon sogar über 1.000 MitarbeiterInnen.

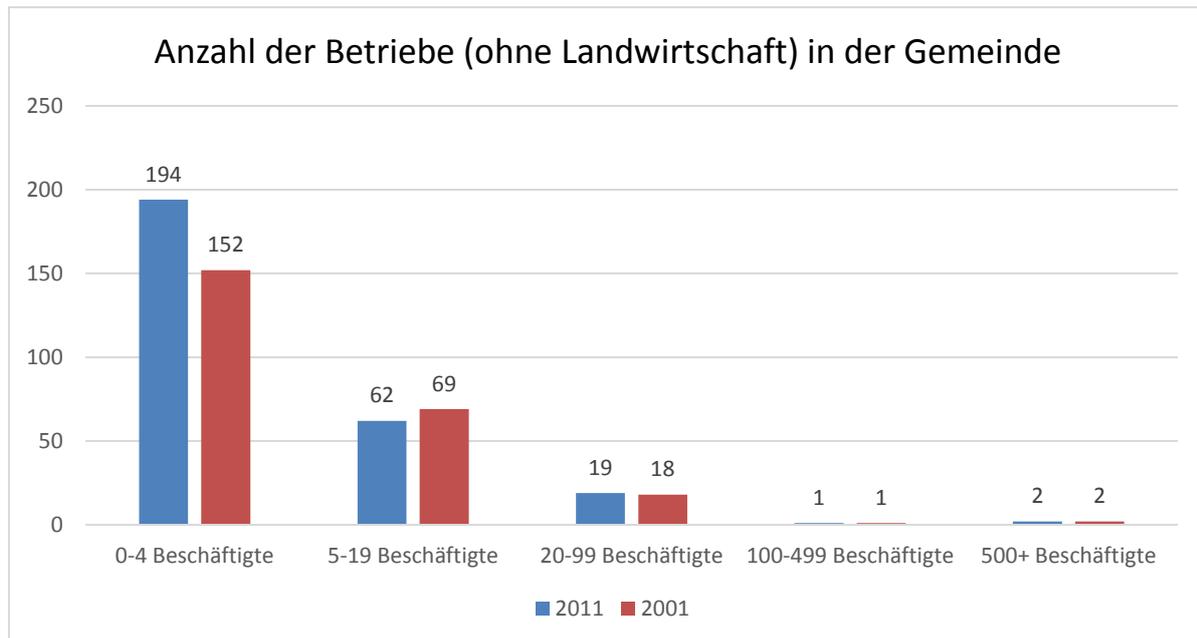


Abbildung 8: Anzahl der Betriebe in der Stadtgemeinde Schrems (Quelle: Statistik Austria)

3.3 Ausgangssituation

Die Stadtgemeinde Schrems liegt im Bezirk Gmünd und besteht aus zehn Katastralgemeinden. Die Fläche der Stadtgemeinde umfasst 60,82 Quadratkilometer, wobei 49,16 Prozent der Fläche bewaldet sind.

Geschichtliches:

Schrems wurde um 1200 gegründet, der Name Schremelize für den Braunaubach scheint 1179 erstmals auf. Am 20. März 1582 wurde durch Kaiser Rudolf II. zu Wien dem "Marckth Schremß" ein Wappen verliehen. Es zeigt einen roten Schild, der von links oben nach rechts unten durch einen breiten azurblauen Streifen geteilt wird und mit geflochtenen Schlangen belegt ist. Mit der Erhebung zur Stadt am 23. Oktober 1936 wurde der Schild des Wappens mit einer fünfzinnigen Mauerkrone gekrönt. Als Stadtfarben von Schrems gelten die Farben Rot-Blau-Rot.

Bis zum Jahre 1850 gehörte der Ort zum Landgericht der Herrschaft Schrems. Das Bezirksgericht bestand von 1850 bis 1992.

Im Jahre 1770 wurden die Postfahrten mit Postkutsche von Wien nach Prag eingeführt, deren Weg über Schrems führte. 1825 erhielt Schrems auch ein Post- und Telegrafenamts.

Bestand:

Nahversorgung und Wirtschaft:

Stein, Glas und Textil waren die Branchen die Schrems zu einem industriellen Mittelpunkt des Oberen Waldviertels gemacht haben. Steinmetz- und steinverarbeitende Betriebe haben auch noch heute

große Bedeutung für die Gegend rund um Schrems. Die Stadt ist bekannt für den Waldviertler Granit, der ein international gefragter Baustoff ist.

Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten gab es im Jahr 2001 242, im Jahr 2011 bereits 278, land- und forstwirtschaftliche Betriebe sind jedoch rückläufig - nach der Erhebung 1999 122, im Jahr 2010 nur mehr 100 Betriebe.

Die Städte Gmünd und Schrems haben sich 2012 zur „Wirtschaftskooperation gmündschrems“ zusammengeschlossen. Diese beiden benachbarten Städte bilden gemeinsam nicht nur das städtische Zentrum des Bezirkes, sondern mit über 300 aktiven Betriebsstandorten im Bereich Industrie und produzierendem Gewerbe, über 9.000 Beschäftigten und etwa 50 unterschiedlichen Lehrberufen eine der größten und wichtigsten Wirtschaftsräume des Waldviertels. Der Wirtschaftsstandort „gmündschrems“ liegt innerhalb des Standortdreiecks der Wirtschaftsräume Wien, Linz und Budweis/Prag - viele Traditionsbetriebe sind hier angesiedelt und behaupten sich gegen internationale Konkurrenz. Fertighausbauer ELK, Elektrokomponentenerzeuger und Anlagenbauer EATON oder Schuh- und Möbelproduzent Waldviertler Werkstätten sind nur einige der Leitbetriebe in Schrems.

Die Industriezone Schrems-Kottinghörmanns wurde verkehrsgünstig gelegen am nordwestlichen Stadtrand von Schrems errichtet, der Wirtschaftspark Schrems liegt direkt an der B2 und umfasst eine Fläche von rund 7,5 Hektar (siehe Abbildung 9). Die Standorte verfügen über eine voll ausgebaute Infrastruktur bis hin zu Breitband-Glasfaseranschlüssen.



Abbildung 9: Lage Industriezone und Wirtschaftspark Schrems (Quelle: <http://www.gmuendschrems.at/>)

Verkehr/Mobilität:

Schrems liegt an der Waldviertler Straße B 2 und ist somit sehr gut an das Straßennetz angebunden. Die Stadtgemeinde Schrems ist aufgrund der Lage an der B2 auch gut mit öffentlichen Bussen erreichbar (Bus-Linien: 170, 726, 741, 742, 747, 748, 749, 750, 751, 775). Darüber hinaus liegt Schrems an der Franz-Josefs-Bahn (Pürbach-Schrems) und Waldviertelbahn. Der Citybus Schrems besteht aus 6 Routen und verbindet freitags die Katastralgemeinden mit dem Hauptort Schrems (Einkaufsfahrten). Taxi und Mietwagenunternehmen ergänzen das Angebot.

Bisher wurden E-Tankstellen im Moorbad Schrems (Bereich Restaurant), am Stadthallenparkplatz und am Hauptplatz in Schrems realisiert.



Um die Jugend von heute in ihrem Mobilitätsbedürfnis zu unterstützen und eine sichere, kostengünstige und flexible Alternative zum ehemaligen Discobus anzubieten, wurde zu Beginn des Jahres 2017 das "Jugendtaxi" der Kleinregion Waldviertler StadtLand aus der Taufe gehoben.

Um Alltagsradfahren schneller und sicherer zu gestalten, bemüht sich die Stadtgemeinde Schrems seit Jahren um die Errichtung von neuen Radverbindungen. So wurde u. a. der Radweg zwischen Eugenia und Langegg entlang der unfallträchtigen LB30 2016 eröffnet. Der Ausbau des Radweges Schrems-Hoheneich entlang der stark befahrenen LB41 wurde 2020 abgeschlossen. Im Jahr 2021 wurde eine Radverbindung von der Kottlinghormannser Kreuzung bis nach Eugenia errichtet.

2020 wurde mit fünf anderen Gemeinden des Bezirks das Projekt "Radlgrundnetz", eine detaillierte Potenzial- und Bedarfsanalyse durchgeführt. Als Nachfolgeprojekt wurde im Jänner 2021 die Erstellung des "Radbasisnetzes Gmünd-Schrems" ins Leben gerufen.

Bildung:

Neben dem NÖ Landeskindergarten verfügt Schrems über ein Schulzentrum, in dem die Volksschule und die Neue NÖ Mittelschule untergebracht sind.

Außerdem ist Schrems Standort einer NÖ Landesberufsschule für zahlreiche kaufmännische und gewerbliche Lehrberufe mit angeschlossenem Internat.

Für die musikalische Bildung sorgt die Städtische Musikschule. Die Volkshochschule rundet das Angebot am Bildungssektor ab.

Ärztliche Versorgung:

Die medizinische Versorgung in Schrems wird durch drei Ärzte für Allgemeinmedizin, zwei Zahnärzte, einen Kieferorthopäden sowie eine Apotheke gewährleistet. Schrems verfügt über ein Seniorenwohnhaus. Das NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Schrems bietet 80 Plätze in zwei Pflegestationen für Menschen mit Pflegebedarf.

Das nächstgelegene Krankenhaus befindet sich in der 7 km entfernten Bezirkshauptstadt.

Ein wichtiger Teil des Gesundheitswesens bilden Selbsthilfegruppen. Ehrenamtlich organisieren sie Gruppentreffen, tauschen Erfahrungen aus und bieten Informationen sowie Hilfestellung im Umgang mit verschiedenen Erkrankungen.

Tourismus, Kultur und Freizeit:

Die Stadt Schrems im Waldviertel ist einzigartig und besitzt, wie keine andere Stadt, unzählige Besonderheiten: Das Waldviertler Hoftheater, das Kunstmuseum, die Baumhaus Lodge, das UnterWasserReich, der Naturpark Schrems, die Himmelsleiter, das Schremser Bier, die Schremser Gastronomie, die Waldviertler Werkstätten und GEA Akademie, das Granitwerk Kammerer, die Steinbrüche und Steininformationen, das Kulturzentrum, der Vereinsberg, Stadtsaal u.a.

Der Begriff „Kultstadt Schrems“ entstand aus einer Gemeinschaftsinitiative der einzelnen Betriebe und Institutionen der Stadt Schrems in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde. Der große verstorbene



Architekt, Universalkünstler und Gründer des Kunstmuseums, Prof. Makis Warlamis, der das Waldviertel liebte und über drei Jahrzehnte in Schrems gelebt und gearbeitet hatte, verlieh dieser Gemeinschaftsinitiative den Begriff Kultstadt Schrems und gestaltete das gemeinsame Logo.

KULT - Der Begriff weist sowohl auf Ereignisse aus der Vergangenheit hin, als auch auf gegenwärtige und zukünftige Geschehnisse und Entwicklungen. Eine Stadt in Bewegung, ein markanter und bewegter Ort mit Vergangenheit und Zukunft.

Vorhandene raumrelevante Konzepte/Strategien

- Hauptregionsstrategie Waldviertel
- Strategie der Kleinregion Waldviertler Stadtland
- Lokale Entwicklungsstrategie Waldviertler Grenzland (LEADER)
- Tourismusleitbild Waldviertel 2025
- Örtliches Entwicklungskonzept
- Konzept Schrems 2030 – Zukunft Innenstadt
- Radbasisnetz Gmünd-Schrems

Teilnahme an diversen Aktionen und Programmen

Programm/Projekt	abgeschlossen	laufend	geplant
NÖ Dorf-/Stadterneuerung / NÖ Gemeinde21	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kleinregion Waldviertler Stadtland	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
LEADERregion Waldviertler Grenzland	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KEM/KLARregion:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesunde Gemeinde	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Familienfreundliche Gemeinde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mobilitätsgemeinde	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e5 Gemeinde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bodenbündnis Gemeinde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fair Trade Gemeinde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Klimabündnis Gemeinde	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
„Wohnen im Waldviertel“	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
„Natur im Garten“ Gemeinde	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Plastikfreie Gemeinde	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gemeindeverband Gmünd für Abfallwirtschaft und Abgaben	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vorangegangene Aktivphase(n) und weitere Aktivitäten

Schrems war im Zeitraum 2002 – 2005 aktiv in der Landesaktion NÖ Stadterneuerung.



Projekte die in der Vergangenheit von der NÖ Stadterneuerung gefördert wurden:

- Wettbewerb und Planung Freizeitanlage Moorbad
- Umsetzung Moorbad
- Vorplanung Stadtpark
- Planung Uferbegleitweg Braunau
- Projekt Stadt- und Ortskernbelebung
- Gemeinschafts-Backofen für NÖ

Projekte/Maßnahmen die in der Vergangenheit durch die Zusammenarbeit mit der NÖ Stadterneuerung realisiert wurden:

- Jugendsommer (Gutscheine)
- Jugendtreff
- Touristischer Infofolder
- Freizeitanlage Budweiserstraße
- Leitsystem
- Fußgängerfreundliche Verbindungsstraße vom City-Center-Schrems zum Zentrum (NAFES)
- Umsetzung Uferbegleitweg Braunau
- Umsetzung vieler Ideen im Bereich Tourismus

Sonstige Projekte, die in den vergangenen 10 Jahren ab 2012 umgesetzt wurden:

Bereich Siedeln, Bauen, Wohnen

- Waldviertler Wohnpark Schrems; moderne, innovative Wohn- und Reihenhäuseranlagen
- Sanierung Stadtamt

Soziales und Gesundheit

- „Storchennest“, Kleinstkinderbetreuungseinrichtung
- Seniorenwohnheim
- Generationenwohnhaus
- Junges Wohnen
- Sicherheitszentren und „Blackout“ Vorsorge
- Spielplätze
- Teilnahme Gesunde Gemeinde

Bereich Grünraum und Erholung

- Sanierung Eliasteich
- Blumenwiesen
- Auslaufzone für Hunde

Bereich Arbeiten und Wirtschaft

- Wirtschaftspark
- SchülerInnen Wohnheim

Bereich Verkehr und techn. Infrastruktur

- Breitbandinfrastruktur ausgebaut (NÖGIG)
- Errichtung e-Ladestationen
- Radwege



- LED-Umstellung der Beleuchtung
- Brückenbau und Sanierung
- Wasserwerksanierung und Brunnenbau
- Zahlreiche Straßenerneuerungen, lfd. Kanal- und Wasserprojekte
- Feuerwehrhaus und Geräte

Bereich Kultur und Bildung

- Neuer Kindergarten
- viele Veranstaltungen, die über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt sind

Bereich Umwelt & Ökologie

- PV-Anlagen auf öffentlichen Einrichtungen
- Hochwasserschutz
- Lebensbäume für Neugeborene
- Plastikfreie Gemeinde
- Bepflanzungen am Vereinsberg

Tourismus

- Sanierung Moorbad; Stege etc.
- Sanierung Himmelsleiter
- Ausflugsziel Unterwasserreich

3.4 Stärken und Schwächen







4 ORTS/STADTKERNABGRENZUNG

Bei einer Orts- bzw. Stadtkernabgrenzung handelt es sich laut Fachempfehlung der Österreichischen Raumordnungskonferenz zur Stärkung von Orts- und Stadtkernen in Österreich um eine Bestandsfestlegung, die idealerweise am Beginn eines Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) steht. Der Orts- und Stadtkern muss dabei bestimmte Voraussetzungen erfüllen, um überhaupt als solcher bezeichnet werden zu können.

Die Abgrenzung von Orts- bzw. Stadtkernen soll als Basis für die Lenkung weiterer Schritte zur Stärkung von Orts- bzw. Stadtkernen durch die Gemeinden dienen. Durch eine möglichst enge Definition der Orts- und Stadtkernabgrenzung soll dieser Bereich gezielt attraktiviert und aufgewertet werden. Die Abgrenzung soll kein rein technischer Vorgang sein, sondern durch BürgerInnenbeteiligung und Einbeziehung von Fachleuten unterstützt werden.

4.1 Dokumentation des Prozesses

Die Stadtgemeinde Schrems hat mit Unterstützung der NÖ.Regional GmbH ein integriertes Stadtentwicklungskonzept erarbeitet. Die einzelnen Schritte im Detail:

- Abklärung Vorgangsweise mit kommunalen EntscheidungsträgerInnen
- Vorstellung der Ortskernthematik in der STERN-Beiratssitzung
- Berücksichtigung der im Vorfeld der aktiven Stadterneuerungsphase gemeinsam mit dem Büro Raumposition durchgeführten Innenstadtanalysen
- Besprechungen zur Stadtkernabgrenzung unter Berücksichtigung der Kriterienliste der Österreichischen Raumordnungskonferenz und Checkliste für die Orts- und Stadtkernabgrenzung mit politisch Zuständigen, Mobilitätsmanagerin und Regionalberatern
- Erarbeitung Plan mit parzellenscharfer Abgrenzung
- Vorlage zur Begutachtung durch STERN-Beirat
- Abstimmung der Vorlage mit zuständigem Raumplanungsbüro und Finalisierung der Plandarstellung
- Beschluss im Gemeinderat (gemeinsam mit dem Leitbild/Stadterneuerungskonzept)

4.2 Plandarstellung der Orts-/Stadtkernabgrenzung

Für die Abgrenzung der Stadtkernzone wurde ein Arbeitsplan im Maßstab 1:3.000 erstellt. Als Plangrundlage für den Arbeitsplan dienten die digitale Katastralmappe und der rechtskräftige Flächenwidmungsplan. Abbildung 10 zeigt als schnellen Überblick einen Auszug aus dem vom Raumplanungsbüro DI Porsch ZT GmbH erstellten Plan samt kurzer Legende.

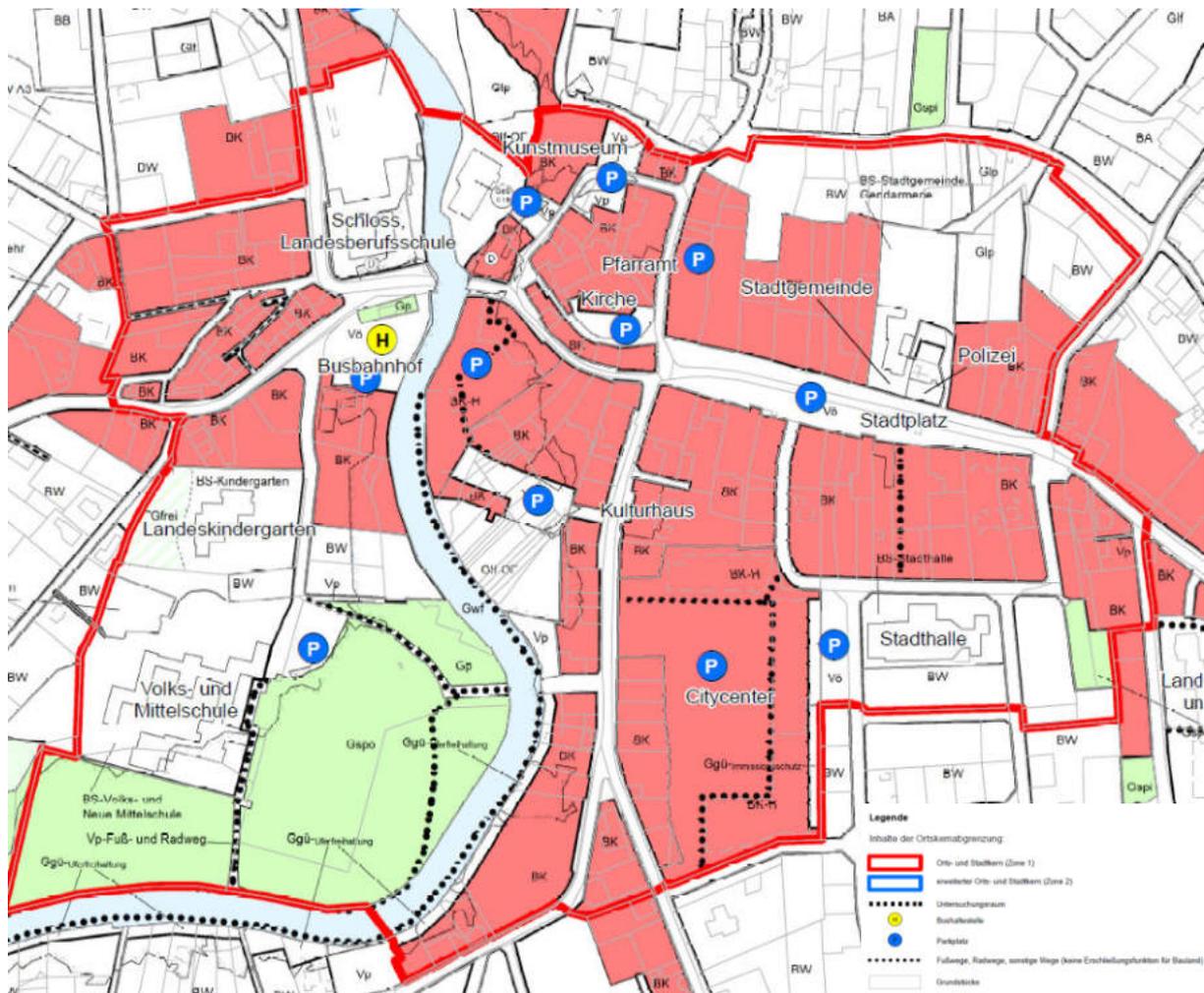


Abbildung 10: Auszug aus dem Plan zur Orts- und Stadtkernabgrenzung – Zone I (Planverfasser: DI Porsch ZT GmbH; gesamter Plan im Anhang)

4.3 Erläuterung zur Plandarstellung

Der Orts- und Stadtkern (Zone I) ist der durchgängig rot umrahmte Bereich. Er definiert sich durch historische Gebäude, dichte Bebauung, öffentliche Einrichtungen und eine Nutzungsmischung mit Wohnen, Arbeiten, Einkaufen und Gastronomie. Zur Zone I wurden die Parzellen rund um den Hauptplatz, rund um die Pfarrkirche sowie eine Verbindung über das historische Schloss, den Busbahnhof, Landeskindergarten, Volks- und Mittelschule bis hin zum Stadtpark erhoben. Südlich des Hauptplatzes sind das Areal um das Kulturhaus, das Citycenter und die Stadthalle ebenfalls Teil der Zone I.

Der Bereich rund um den **Hauptplatz** und rund um die **Pfarrkirche** in Schrems kann mit seinen ortsbildprägenden Fassaden und Gebäudeteilen zur Gänze als der historisch gewachsene Ortskern definiert werden. Im westlichen Teil des Hauptplatzes steht ein Brunnen aus 1848, im Zentrum in etwa auf Höhe des Stadtamts befindet sich ein Obelisk von 1898. Das gesamte Zentrum ist von einer vertikalen Funktionsdurchmischung geprägt. Es gibt sowohl Gebäude in denen sich im Erdgeschoß Geschäfte befinden und darüber Wohnungen, sowie Gebäude mit Wohnnutzung im Erdgeschoß. Der Hauptplatz verfügt über ein breites Angebot verschiedenster Nutzungen – von Gastronomie bis Einzelhandel, aber auch Gesundheits- und Kultureinrichtungen. Die **Schulgasse**, ist ein wichtiger



Entwicklungsbereich des Ortskerns da sich hier neben Einzelhandels-, Gastronomie- und Dienstleistungsbetriebe einige Leerstände befinden. In einem davon wird derzeit gerade ein Nahversorgungsprojekt, die Stadtgreißlerei, umgesetzt.

Das Areal zwischen Pfarrkirche und Braunau ist mit dem **Kunstmuseum** ein bedeutendes kulturelles Entwicklungsgebiet.

Westlich der Braunau liegt mit dem **Schloss Schrems** ein weiteres historisches, denkmalgeschütztes und ortsbildprägendes Gebäude. Der frühbarocke zweigeschoßige Vierflügelbau war ursprünglich 1635 erbaut worden und mit dem Schlosspark verbunden. Heute ist im Gebäude die Landesberufsschule untergebracht.

Gleich vis-a-vis befindet sich der **Busbahnhof**. Mit ihm ist die Anbindung des Zentrums an das überörtliche öffentliche Verkehrsnetz gegeben.

Über den Parkweg gelangt man auf kurzem Weg zum NÖ Landeskindergarten, der Volks- sowie Mittelschule. Sie grenzen an den **Stadtpark** an, einem für die Stadt bedeutenden Grünraum. Die Promenade entlang der Braunau, die durch den Stadtpark fließt, ist durchgängig begehbar.

Der große als GSPO gewidmete Bereich ist ebenfalls dem unmittelbaren Ortskern zuzurechnen, es handelt sich dabei um Sportstätten im Stadtpark. Deren hoher Wert für die Freizeitnutzung ist jedenfalls ortskernrelevant.

Entlang der Josef-Widy-Straße – die Nord-Süd-Verbindung von Hauptplatz zu Stadtpark - liegt das **Kulturhaus**, das 1926 erbaut wurde und ehemals als Kino in Betrieb war. Im Kultursaal, der 270 Personen Platz bietet, finden Veranstaltungen verschiedenster Art statt. Neben dem Kulturzentrum ist im Gebäudekomplex eine Pizzeria, die Musikschule und eine Kleinkinderbetreuungseinrichtung angesiedelt. Neben dem Kulturhaus ist die **Stadthalle** eine wichtige Veranstaltungsstätte im Stadtkern. In der 1985 eröffneten Veranstaltungshalle finden Großevents wie Konzerte, Bälle oder etwa Ausstellungen Platz.

Ebenfalls in die Zone I aufgenommen wurde das **Citycenter**, ein Einkaufszentrum mit Nutzungsmischung, das einen Beitrag zum öffentlichen Raum leistet. Öffentliche Durchwegung ist gegeben, das Areal ist durchgängig zugänglich. Im Winter ist auf dem Platz vor dem Center z.B. ein Eislaufplatz eingerichtet.

Die Zone I erstreckt sich im Süden über die Waldviertler Werkstätten/GEA Akademie bis hin zum **türkisch-islamischen Gebetshaus**, das eine kulturelle und soziale Komponente im Ortskern einnimmt - hier finden regelmäßig öffentliche Veranstaltungen wie z.B. das „Kermes“-Fest statt.



4.4 TeilnehmerInnen an Ortskernabgrenzung

Folgende Personen haben im Rahmen der finalen Besprechung an der Ortskernabgrenzung mitgewirkt:

Name	Funktion
Peter Müller	Bürgermeister
Mag. ^a Claudia Trinko	Stadtamtsdirektorin
DI Karl Heinz Porsch	Ingenieurkonsulent für Raumplanung und Raumordnung, DI Porsch ZT GmbH
DI Florian Graf	Raumplaner, DI Porsch ZT GmbH
DI Paul Schachenhofer	Regionalberater, NÖ.Regional GmbH
DI Daniel Fries	Regionalberater, NÖ.Regional GmbH



5 ERSTELLUNG DES STADTERNEUERUNGSKONZEPTS

5.1 Übersicht über den Prozess

Prozessschritt	Zeitraumen
Anrainerworkshop, Dialogkarten *	Herbst 2021
Perspektivenwerkstatt, Stakeholder Workshop *	Jänner 2022
1. Stadtforum *	Mai 2022
Erstinformation über Landesaktionen	19.05.2022
1. Zukunftsworkshop zur Erstellung des Kurzkonzpts	08.06.2022
Erstellung Kurzkonzzept	Juni 2022
Gemeinderatsbeschluss über das erstellte Kurzkonzzept und Antrag um Aufnahme in die Landesaktion NÖ Stadterneuerung	30.06.2022
Erstellung Rahmenplan „Schrems 2030 – Zukunft Innenstadt“ *	Sommer 2022
Start mit der Landesaktion NÖ Stadterneuerung	01.01.2023
Abstimmungsgespräch zu Erstellung STERN-Konzept und Bürgerbeteiligung	14.02.2023
2. Stadtforum mit Präsentation Rahmenplan „Schrems 2030 – Zukunft Innenstadt“	28.02.2023
Gründung Stadterneuerungsbeirat	27.04.2023
Jugend – Umfrage (Fragebogen digital)	03.06.2023 bis 31.07.2023
Jugend-Workshops	05.10.2023 und 07.11.2023
Redaktionsgespräch mit Bgm., AL, Stadterneuerungsbeirat	laufend während der Konzepterstellung
Arbeitsgruppentreffen „Kinder und Jugend“	16.05.2023 und 03.07.2023
Arbeitsgruppentreffen „Zusammenleben“	03.07.2023 und 18.09.2023
Arbeitsgruppentreffen „Orts- und Stadtkern“	03.07.2023 und 09.10.2023
Arbeitsgruppentreffen „Wirtschaft und Tourismus“	09.11.2023
Beschluss des Stadterneuerungskonzepts im Gemeinderat	01.02.2024
Öffentlichkeitsarbeit (Gemeindezeitung, Gemeinewebsite, regionale Zeitungen, etc.)	Laufend
beauftragte Firma für die Prozessbegleitung	NÖ.Regional.GmbH / Daniel Fries, Paul Schachenhofer

* Aktivitäten die im Vorfeld der aktiven Stadterneuerungsphase gemeinsam mit dem Büro Raumposition umgesetzt wurden



Die Stadtgemeinde Schrems startete schon im Herbst 2021 unter dem Motto „Schrems 2030 – Zukunft Innenstadt“ gemeinsam mit dem Büro Raumposition einen umfangreichen Partizipationsprozess zur Innenstadtentwicklung. Im Rahmenplan, der die Grundlage für weiterführende, vertiefende Planungen darstellt, wurden Fragestellungen der Stadtentwicklung, der Stadtgestalt, des Freiraums, der öffentlichen Räume, der Klimawandelanpassung und der Ökologie berücksichtigt. Parallel dazu wurde durch das Büro Con.sens ein Verkehrsentwicklungskonzept ausgearbeitet.

Das interdisziplinäre Planungsteam führte eine umfangreiche Ist-Analyse durch, entwickelte Strategien und konkrete Maßnahmenvorschläge für eine umsetzbare und nachhaltige Neugestaltung des Stadtzentrums. Maßgebliches Augenmerk wurde dabei auf einen transparenten Planungs- und Beteiligungsprozess gelegt, bei dem sich die Schremser Bevölkerung in unterschiedlichster Form und bei verschiedenen Formaten einbringen und beteiligten konnte:

- Workshops mit Anrainern und Wirtschaftstreibenden
- Dialogkarten
- Perspektivenwerkstatt
- Stadtforum

Auch für die Umgestaltung des Stadtparks wurden gemeinsam mit dem Landschaftsarchitekturbüro Prähofer Bürgerbeteiligungsprozesse initiiert und daraus ein Masterplan als Leitfaden zur Umsetzung erarbeitet.

In Abstimmung mit der Stadtgemeinde Schrems wurde vereinbart, dass der Stadterneuerungsprozess auf den vorhandenen Rahmenkonzepten aufbauen und die Ergebnisse der bisherigen Bestands-/Leerstandserhebungen, Verkehrsanalysen bzw. -zählungen, der bisherigen BürgerInnenbeteiligung und sonstiger vorangegangener Erhebungen in das Stadterneuerungskonzept einfließen sollen.

Es wurden ein Stadterneuerungsbeirat zur Koordination des Prozesses und themenspezifische Arbeitsgruppen gegründet.

Über die verschiedenen Informationskanäle, wie Gemeindezeitung („Stadtblicke“), Social-Media-Kanäle und die Gemeinde-Homepage, wurden die Fortschritte und Veranstaltungen der Stadterneuerung laufend veröffentlicht sowie BürgerInnen zu Veranstaltungen eingeladen.

5.1.1 Arbeitsgruppen

In den Abstimmungsgesprächen zu Beginn der Aktivphase der Stadterneuerung wurden seitens der Stadtgemeinde zwei Schwerpunktthemen festgelegt: Jugend und Integration. Aus diesen beiden Themen entwickelten sich zwei eigenständige Arbeitsgruppen. Das Thema Jugend wurde nach Beratung im Stadterneuerungsbeirat breiter gefasst, sodass schlussendlich die Arbeitsgruppe „Kinder und Jugend“ entstand. Auch bei der Integration wollte man den Fokus nicht nur auf Integrationsthemen legen, sondern auf ein vielfältiges Zusammenleben in Schrems. So ist auch der Titel der gleichnamigen Arbeitsgruppe „Zusammenleben“ zu verstehen. Die weiteren beiden Arbeitsgruppen ergaben sich aus den vorhandenen Projektideen. Bei der Arbeitsgruppe „Orts- und



Stadtkern“ stehen die Umgestaltung von Hauptplatz und Stadtpark sowie die damit verbundenen Mobilitätsthemen im Vordergrund, die Arbeitsgruppe „Wirtschaft und Tourismus“ beschäftigt sich vorrangig mit der Belebung der Stadtgemeinde aus Sicht der Wirtschafts- und Gewerbetreibenden sowie des Tourismus.

Die Arbeitsgruppentermine wurden über die vielfältigen Informationskanäle der Stadtgemeinde veröffentlicht. Neben VertreterInnen der politischen Ebene (Bürgermeister, Vizebürgermeister, Stadträte, Gemeinderäte) nahmen in unterschiedlicher Konstellation seitens der BürgerInnen von Schrems an den Arbeitsgruppensitzungen AnrainerInnen, GrundstückseigentümerInnen, Geschäftstreibende, TouristikerInnen, Vereinsvertreter etc. teil.

5.1.2 Jugendumfrage

Im Zeitraum von 03.06.2023 bis 31.07.2023 fand eine Online-Umfrage unter Schremser Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 24 Jahren statt. Rund 740 Jugendliche in dieser Altersgruppe gibt es (Stand 2020), bis zum Ende der Frist wurden 164 ausgefüllte Fragebögen abgegeben, was einer Beteiligungsquote von ca. 22 % entspricht. An der Umfrage beteiligten sich etwa gleich viel männliche wie weibliche Jugendliche, rund 79% waren Schüler/Studenten, rund 15% berufstätig, rund 5% Lehrlinge, der Rest arbeitssuchend. Mehr als 2/3 der Jugendlichen geht in Schrems bzw. im Bezirk Gmünd zur Schule bzw. arbeitet hier.

Die Jugendumfrage wurde in Zusammenarbeit mit Jugend-Info-NÖ durchgeführt und war wesentliche Grundlage für Folgeworkshops in denen die Umfrageergebnisse gemeinsam mit den Jugendlichen präzisiert und konkrete Projektideen entwickelt wurden. Detaillierergebnisse der Umfrage finden sich im Anhang.

6 VISION, STRATEGIE UND LEITZIELE

Leitziele und Hauptregionsstrategie

Die Leitziele basieren auf der Strategie und wurden im Einklang mit den Schwerpunkten der Aktion NÖ Stadterneuerung und den Aktionsfeldern

- **Aktionsfeld 1 - Wertschöpfung** (Wirtschaft, Forschung & Entwicklung und Innovation, Land- und Forstwirtschaft),
- **Aktionsfeld 2 - Umweltsysteme** und erneuerbare Energie (Natur- und Umweltsysteme, Natürliche Ressourcen, Erneuerbare Energie),
- **Aktionsfeld 3 - Daseinsvorsorge** (Abgestimmte Raumentwicklung und Siedlungswesen, Technische Infrastruktur, Verkehr und Mobilität, Soziale Infrastruktur, Bildung, Sozialer Zusammenhalt in Region, Kleinregion und Gemeinde) und
- **Aktionsfeld 4 - Kooperationsystem** (innerhalb der Hauptregion, zwischen Hauptregionen, mit angrenzenden Bundesländern, mit Nachbarregionen im Ausland)

der Hauptregionsstrategie Waldviertel formuliert.

Vier Themen wurden als Kernthemen für die Stadterneuerung Schrems definiert. Diese Themen sind es, die in den nächsten Jahren besonders im Fokus stehen und deren Leitziele in gleichnamigen Arbeitsgruppen verfolgt werden.



Das Aktionsfeld „Daseinsvorsorge“ ist ein sehr breitgefächertes, weshalb es sich im Rahmen der Stadterneuerung Schrems in allen Themenbereichen wiederfindet.



Schwerpunkt-Themen der Stadterneuerung Schrems / Arbeitsgruppen	Zuordnung zu den Aktionsfeldern der Hauptregionsstrategie Waldviertel
Kinder und Jugend	Daseinsvorsorge
Zusammenleben (inkl. Soziales, Kultur & Bildung)	Daseinsvorsorge
Orts- und Stadtkern (inkl. Mobilität)	Wertschöpfung (z.B. Ortskernbelebung); Daseinsvorsorge
Wirtschaft und Tourismus (inkl. Umwelt)	Wertschöpfung; Umweltsysteme und erneuerbare Energie; Daseinsvorsorge

Das ausführliche Strategiedatenblatt wird dem Leitbild beigelegt.

6.1 Schwerpunkt Kinder und Jugend



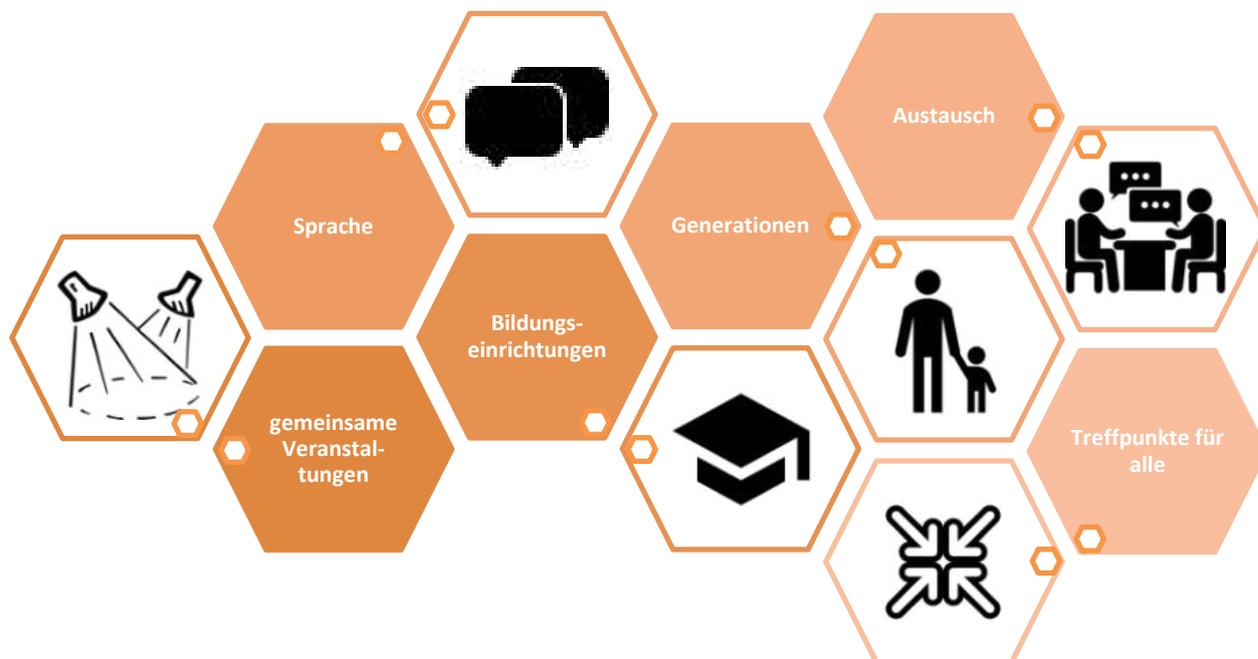
Vision

- Die Schremser Jugend findet Gehör und bringt sich aktiv in die nachhaltige Gemeindeentwicklung ein.
- Kindern und Jugendlichen wird Raum geboten, um sich individuell zu entfalten sowie ihre Potentiale und Stärken auszuschöpfen.

Leitziele

- Aufwertung vorhandener und Schaffung von attraktiven Freizeitangeboten (auch abseits von Sportangeboten)
- Erhöhung des Veranstaltungsangebots für Jugendliche
- Aktive Beteiligung zur Gestaltung einer jugendgerechten Stadt
- Unterstützung von Eigeninitiative von Kindern und Jugendlichen
- Unterstützung jugendgerechter Mobilität
- Absicherung und Steigerung der Qualität des Schulstandorts
- Durch Kooperation mit anderen Gemeinden soll die Nutzung bestehender Freizeiteinrichtungen (z.B. Sportplätze, Stadthalle etc.) verbessert und das Veranstaltungsangebot in Summe in der Region attraktiver werden

6.2 Schwerpunkt Zusammenleben (inkl. Soziales, Kultur und Bildung)



Vision

- **Wir alle sind Schrems:** Vielfalt ist Teil unseres Alltags - es spielt keine Rolle woher jemand ursprünglich kommt.
- **Wir sprechen alle eine Sprache:** Die gemeinsame deutsche Sprache ist entscheidend für gutes Zusammenleben.
- **Wir schaffen und unterstützen Begegnungsräume:** Es werden Veranstaltungen und Plattformen angeboten, an denen jeder teilnehmen kann.

Leitziele

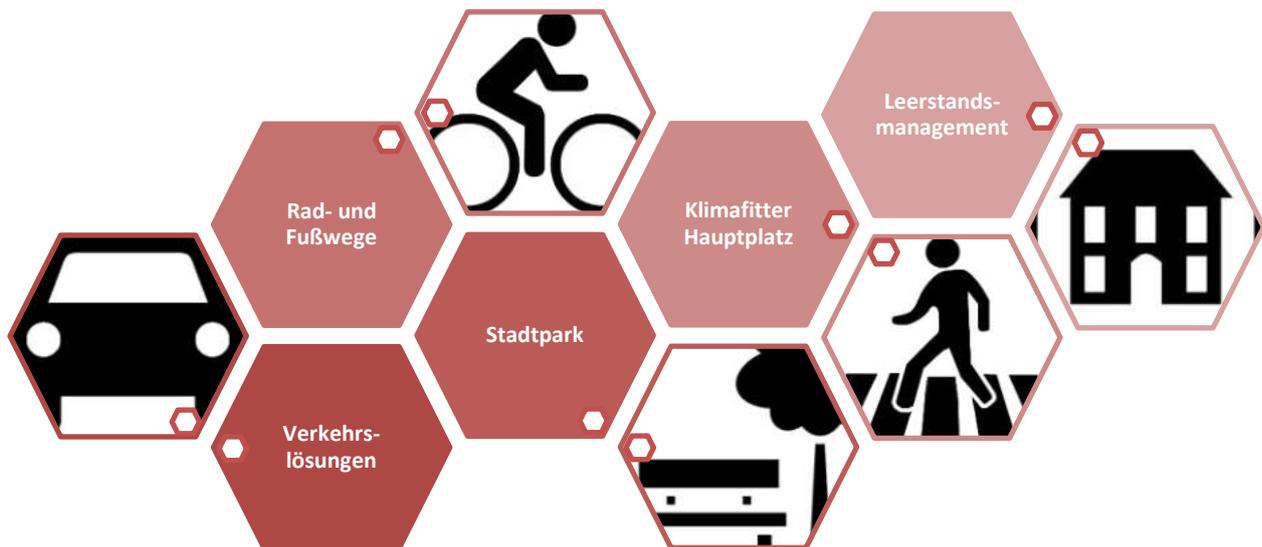
➔ Soziales und Gesundheit

- Gesundheitsversorgung für alle
- Sicherung der medizinischen Versorgung und Fachärztemangel entgegenwirken
- Integration von Menschen mit Migrationshintergrund
- Anbieten von Raum für Begegnungen
- Respektvolles und verständnisvolles Zusammenleben der Generationen
- Einrichtungen für alle Altersgruppen sollen in der Gemeinde geschaffen werden, die auch den Umlandgemeinden zugutekommen

➔ Kultur und Bildung

- Schaffung und Erweiterung des Kultur- und Bildungsangebots gleichermaßen für die Bevölkerung als auch für Gäste

6.3 Schwerpunkt Orts- und Stadtkern (inkl. Mobilität)



Vision

- Schaffung neuer Qualitäten durch angemessene, für die Stadt verträgliche, aber zukunftsfähige Veränderung
- Ein „sichtbarer“, „erreichbarer“ und „erlebbarer“ Stadtpark
- Ein klimafitter, belebter, barrierefreier und verkehrssicherer Hauptplatz als Herzstück der Stadt

Leitziele

→ Mobilität:

- Schaffung eines Leitsystems zur Optimierung der Verkehrsströme und Verkehrsberuhigung in der Innenstadt
- Zufahrbarkeit und notwendiges Stellplatz-Angebot am Hauptplatz garantieren
- Anreize für emissionsarme Mobilität schaffen
- Verbesserung der öffentlichen Anbindung der Katastralgemeinden
- Freihaltung der Innenstadt von Schwerverkehr
- Verbesserung der Möglichkeiten für Fußgänger und Verbesserung der Alltagsradwege (Schließung von Lücken)
- Erhöhung des Angebots an E-Ladestationen im Stadtgebiet
- Schaffung neuer Radverbindungen und Erhöhung des Anteils an Alltags-Radfahrten

→ Siedeln, Bauen, Wohnen

- Neugestaltung eines klimafitten Hauptplatzes - ein Platz für alle!
- Ansprechende Fassaden als Gesicht des öffentlichen Raums
- Aktive starke Ränder (Handel & Gastro) als Frequenzbringer fürs Zentrum



- Schaffung von leistbarem Wohnraum für verschiedene Zielgruppen (Startwohnungen, Einfamilienhäuser, Generationenwohnen, Senioren-WGs etc.) soll unterstützt werden
- Ein Siedlungskonzept soll die zukünftige Entwicklung sicherstellen, Baulücken im Stadtgebiet schließen und den Bodenverbrauch verringern
- Umsetzung von Maßnahmen zur Baulandmobilisierung
- Verminderung des Leerstands im Zentrum durch innovative (Erdgeschoßnutzung und Leerstandsaktivierung)

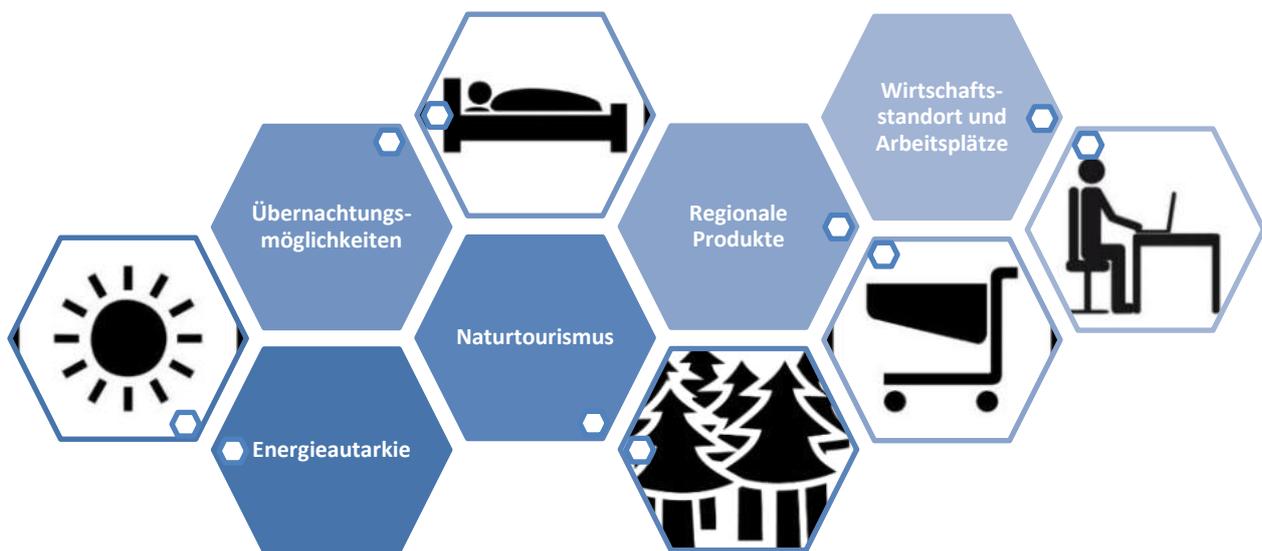
→ Grünraum und Erholung

- Verbesserung der Freizeitinfrastruktur und Grünräume für alle Altersgruppen im gesamten Stadtgebiet (Erlebnisspielplätze, Rad- und Wanderwege)
- Der Vereinsberg soll als Naherholungsgebiet und Veranstaltungsort attraktiver werden
- Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum verbessern
- Stadtpark soll besser erreichbar und besser erschlossen werden
- Verbesserung der Zonierung und Freiraumnutzung im Stadtpark (Stadtpark als blaues Band, Naherholungsgebiet, Sport- und Spielstätte mit klarem Zentrum)
- Der Baumbestand in der Innenstadt soll erhalten und erweitert werden

→ Funktion für das Umland

- Ausbau und Vernetzung der Alltagsradwegeinfrastruktur in der Region

6.4 Schwerpunkt Wirtschaft und Tourismus (inkl. Umwelt)



Vision

- Wir stärken die lokalen und regionalen Wirtschaftskreisläufe
- Die Schremser Wirtschaft trägt zu einer Belebung der Innenstadt und einer nachhaltigen Entwicklung des Standorts bei.

Leitziele

→ Arbeiten und Wirtschaft

- Firmenansiedlungen begünstigen und bestmöglich unterstützen
- Erweiterung des Wirtschaftsparks und Schaffung von Arbeitsplätzen
- ArbeitnehmerInnen durch Aktivitäten und Aktionen an Schrems binden
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie verbessern und damit Erhöhung der Beschäftigung von Frauen
- Der Standort Innenstadt soll belebt werden

→ Tourismus und Landwirtschaft

- Schaffung neuer Angebote im Tourismus, insbesondere im sanften Naturtourismus mit sensibler Bewusstseinsbildung
- Bestehende Angebot im Tourismus vernetzen
- Erhöhung der Aufenthaltsdauer der Gäste
- Anreize zur Ansiedelung von Hotellerie und Gastronomie zur Schaffung von Übernachtungsmöglichkeiten
- Schaffung von Stadtmarketing zur Ortskernbelebung
- Vermarktung regionaler Produkte und Biolandwirtschaft forcieren
- Erhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe, insbesondere um auch zukünftig die Landschaftspflege sicherzustellen



→ **Funktion für das Umland**

- Positionierung und Absicherung als Wirtschaftsstandort in der Region
- Kleinregionale Kooperationen weiterhin aktiv unterstützen und mittragen

→ **Umwelt und Ökologie**

- Ein energieautarkes Schrems schaffen
- Maßnahmen zur Klimawandelanpassung und Klimaschutz sollen Kreisläufe in der Gemeinde und in der Region schließen
- Erhaltung von Naturschutzgebieten und Aufwertung von Ökosystemen durch Ankauf von Flächen und unter Schutzstellung
- Mit Pilotprojekten soll das ökologische Bewusstsein in der Gemeinde und in der Region gestärkt werden



7 IDEEN UND PROJEKTE

Projektideen ergaben sich aus Kurzkonzept-Workshop, Arbeitsgruppentreffen, der Jugendumfrage, Jugendworkshops und STERN-Beiratssitzungen.

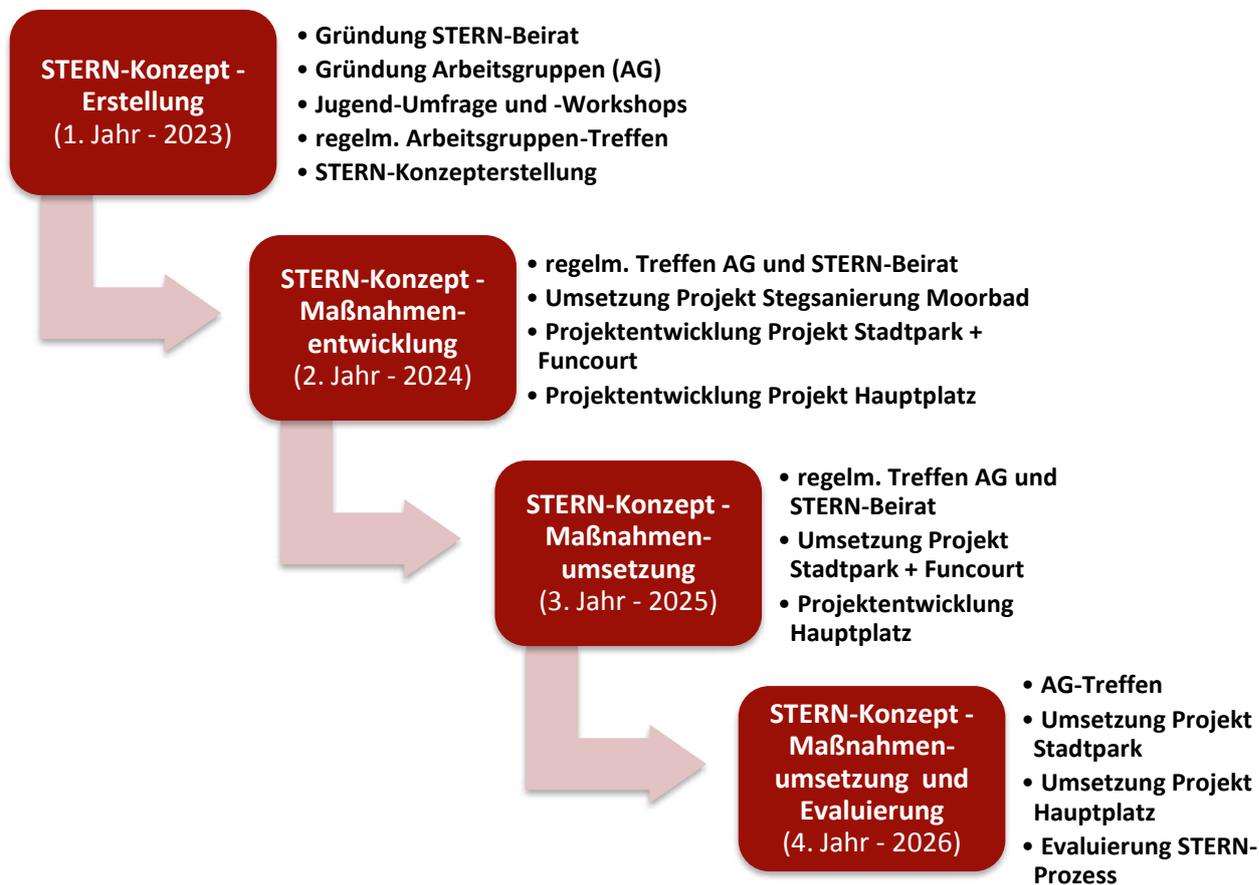
Schwerpunkt-Themen der Stadterneuerung	Projektideen
Kinder und Jugend	<p><i>Umgestaltung Funcourt</i> * (alternativ Skatepool, Pumptrack etc.)</p> <p>Ideenbriefkasten</p> <p>Jugendausflüge</p> <p>Räumlichkeit schaffen (Jugendtreff)</p> <p>Erlebnisspielplatz</p> <p>Reaktivierung Schwimmbad</p> <p>Gründung Volleyball-Verein</p> <p>Eislaufplatz</p>
Zusammenleben (inkl. Soziales, Kultur & Bildung)	<p><i>Begegnungscafé</i> *</p> <p>„Positiv-Kampagne“</p> <p>„Buddy-System“ für Neu-SchremserInnen</p> <p>Deutschkurs im Kindergarten-/Volksschulalter</p> <p>Schaffung von Kommunikationsplätzen</p> <p>Konzept für Kulturhaus und Stadthalle</p> <p>Freikarten für Kulturveranstaltungen</p> <p>Attraktivierung der Gebäude am Vereinsberg</p> <p>Belebung Museum</p> <p>Reparaturcafe</p> <p>Naturparkschule</p>
Orts- und Stadtkern (inkl. Mobilität)	<p><i>Umgestaltung Hauptplatz</i> * (Verkehrskonzept/-leitsystem, Radabstellanlagen, Straßenraum- und Grünraumgestaltung etc.)</p> <p><i>Neugestaltung Stadtpark</i> *</p> <p>Bauernladen im Zentrum (Stadtgreißlerei)</p> <p>Sanierung Bücherei und Museum</p> <p>Konzept Rad- und Fußwegenetz</p> <p>Verbindung von Naturpark ins Zentrum („Werte sichtbar machen“)</p>
Wirtschaft und Tourismus (inkl. Umwelt)	<p><i>Renovierung Steganlage Moorbad</i> *</p> <p><i>Leerstandsmanagement</i> *</p> <p>Vernetzung des allg. und touristischen Angebots</p> <p>Energiegemeinschaft, Projekte zur Energieeffizienz</p> <p>PV-Anlagen auf Gemeinde-Gebäuden</p> <p>Moorrenaturierung</p> <p>Generalsanierung Himmelsleiter</p> <p>E-Bike-Verleih</p> <p>Instandhaltung Wanderwege</p> <p>Stellplätze für Wohnmobile</p>

* *Detaillierte Beschreibungen unter 7.2*



7.1 Zeitlicher Überblick über die wichtigsten Projekte

Voraussichtlicher zeitlicher Ablauf aller vier Jahre der Landesaktion NÖ Stadterneuerung mit Darstellung der wichtigsten Meilensteine und Hauptprojekte:



7.2 Die Projektideen im Detail

Hier finden sich Projektbeschreibungen von einigen ausgewählten Projekten.

7.2.1 Schwerpunkt Kinder und Jugend

Projekt	Umgestaltung Funcourt		
Ausgangslage/Bestand	<p>Der bestehende Funcourt ist in die Jahre gekommen und zum Teil baufällig. Außerdem entsprechen die Ausstattung und das Erscheinungsbild des Umfelds nicht mehr den Ansprüchen der Bevölkerung.</p>  <p>Abbildung 11: Bestehender Funcourt (Sommer 2023)</p>		
Projekthalt	<p>Gemeinsam mit Jugendlichen soll ein Konzept entwickelt werden, wie das Areal um den derzeitigen alten Funcourt wieder attraktiviert werden kann. Erste Projektideen wurden bereits gesammelt, wobei die Erneuerung als Funcourt (Größe ca. 12 x 24 m) mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten ein Szenario darstellt. Die Neugestaltung der Fläche soll speziell Kinder und Jugendliche dazu animieren, sich zu bewegen, gemeinsam Sport zu betreiben und somit nicht nur die Gesundheit, sondern auch ein soziales Miteinander in der Stadtgemeinde fördern. Der Raum im Stadtpark soll durch die Umgestaltung zusehends als ein Treffpunkt für die jungen SchremserInnen etabliert werden.</p>		
geplante BürgerInnenbeteiligung	Jugend-Workshops, Recherche Best-Practice-Beispiele, ggf. Exkursion, laufende Information der BürgerInnen		
geplanter Beginn	2024 (Planung)		
voraussichtlicher Abschluss	n.n.b		
Größenordnung voraussichtliche Projektkosten	<input type="checkbox"/> bis € 10.000,-	<input type="checkbox"/> bis € 100.000,-	<input checked="" type="checkbox"/> über € 100.000,-
ortskernrelevant	ja (Nr. 1 im Plan unter 7.3, Abbildung 14)		
Ansprechpersonen im STERN-Beirat	Roland Löffler (Sprecher Arbeitsgruppe „Kinder und Jugend“), Franz Ableidinger (Sprecher Arbeitsgruppe „Orts- und Stadtkern“)		



7.2.2 Schwerpunkt Zusammenleben

Projekt	Begegnungs-Café
Ausgangslage/Bestand	SchremserInnen unterschiedlichen Alters, Ursprungs etc. sollen sich besser kennen lernen. Mögliche Vorurteile abgebaut werden.
Projekthalt	Den SchremserInnen egal welchen Alters, welcher Herkunft etc. soll eine Plattform geboten werden, bei der sie die Möglichkeit bekommen, sich in angenehmer Atmosphäre auszutauschen, zu plaudern und gegenseitig besser kennen zu lernen. Mögliche Varianten davon wären Termine speziell für NeubürgerInnen der Gemeinde, um einfacher und schneller Anschluss zu finden oder ein Sprachcafé das Interessierten die Möglichkeit bietet, ihre Deutschkenntnisse zu vertiefen.
geplante BürgerInnenbeteiligung	Möglichkeit der BürgerInnen zum Austausch und Kennenlernen
geplanter Beginn	Projektentwicklung 2024
voraussichtlicher Abschluss	n.n.b.
Größenordnung voraussichtliche Projektkosten	n.n.b.
ortskernrelevant	ja
Ansprechperson im STERN-Beirat	Martin Speychal (Sprecher Arbeitsgruppe „Zusammenleben“)



7.2.3 Schwerpunkt Orts- und Stadtkern

Projekt	Umgestaltung Hauptplatz
Ausgangslage/Bestand	Geschäftslokale im Zentrum stehen leer - die Zahl ungenutzter Flächen nimmt zu, die Besucherfrequenz ab. Leerstehenden Objekte am Hauptplatz sind sanierungsbedürftig. Die Barrierefreiheit ist nicht gegeben. Der Schwerverkehr führt mitten über den Hauptplatz und beeinträchtigt die Aufenthaltsqualität zusätzlich.
Projekthalt	<p>Im Zuge eines umfassenden partizipativen Prozesses soll die Gestaltung des Schremser Hauptplatzes erneuert werden. Ziel ist die Beruhigung des Verkehrs mit einer einhergehenden Belebung des Hauptplatzes. Die Möglichkeiten für FußgängerInnen und RadfahrerInnen sollen entscheidend verbessert werden.</p> <p>Auf Teilflächen solle eine Begegnungszone entstehen, am restlichen Hauptplatz sind folgende Gestaltungselemente angedacht: 30er Zone, Verringerung der Durchfahrtsbreiten, Schaffung von Aufenthaltsbereichen, Berücksichtigung des Schwammstadt-Prinzips und damit nachhaltiges Management der Oberflächenwasser; Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für FußgängerInnen und RadfahrerInnen.</p>
geplante BürgerInnenbeteiligung	Arbeitsgruppen mit interessierten BürgerInnen und bisherigen AkteurInnen, Recherche Best-Practice-Beispiele, ggf. Exkursion, laufende Information der BürgerInnen
geplanter Beginn	ab 2024 Detailplanung, danach schrittweise Umsetzung
voraussichtlicher Abschluss	2026
Größenordnung voraussichtliche Projektkosten	<input type="checkbox"/> bis € 10.000,- <input type="checkbox"/> bis € 100.000,- <input checked="" type="checkbox"/> über € 100.000,-
ortskernrelevant	ja (Nr. 2 im Plan unter 7.3, Abbildung 14)
Ansprechperson im STERN-Beirat	Franz Ableidinger (Sprecher Arbeitsgruppe „Orts- und Stadtkern“)

Projekt	Neugestaltung Stadtpark		
Ausgangslage/Bestand	Bestehender Stadtpark soll attraktiver und sichtbarer werden; tw. zu wenig Sitzmöglichkeiten, fehlende Beschattung und die Lautstärke der Sportanlagen ist problematisch		
Projekthalt	<p>Im Zuge eines umfassenden partizipativen Prozesses soll die Gestaltung des Schremser Stadtparks erneuert werden. Projektziel ist eine Verbesserung der "Sichtbarkeit" und Erreichbarkeit der Grünzone. Neue Möglichkeiten für das Erleben des Naherholungsgebietes sollen gemeinsam mit Bürgerinnen erarbeitet und verschiedene Gestaltungsaspekte umgesetzt werden, sodass die innerstädtische Grünfläche zukünftig wieder an Bedeutung für das Erholungserlebnis der Schremserinnen und Schremser gewinnen kann. Weiters wird eine enge Abstimmung mit dem Hochwasserschutz (HW) notwendig sein.</p>  <p>Abbildung 12: Stadtpark entlang der Braunau während Bauarbeiten für HW-Schutz (Sommer 2023)</p>		
geplante BürgerInnenbeteiligung	Arbeitsgruppen mit interessierten BürgerInnen und bisherigen AkteurInnen, Recherche Best-Practice-Beispiele, ggf. Exkursion, laufende Information der BürgerInnen		
geplanter Beginn	HW-Schutz bereits begonnen, weitere Maßnahmen ab 2024 geplant		
voraussichtlicher Abschluss	2026		
Größenordnung voraussichtliche Projektkosten	<input type="checkbox"/> bis € 10.000,-	<input type="checkbox"/> bis € 100.000,-	<input checked="" type="checkbox"/> über € 100.000,-
ortskernrelevant	ja (Nr. 3 im Plan unter 7.3, Abbildung 14)		
Ansprechperson im STERN-Beirat	Franz Ableidinger (Sprecher Arbeitsgruppe „Orts- und Stadtkern“)		

7.2.4 Schwerpunkt Wirtschaft und Tourismus

Projekt	Stegsanierung Moorbad		
Ausgangslage/Bestand	<p>Im Rahmen der Stadterneuerung wurde 2004 das Projekt „Revitalisierung Moorbad“ umgesetzt. Teil dieses Projekts war die Errichtung von Steganlagen aus Lärchenholz. In den letzten Jahren zeigte sich, dass die Steganlagen teilweise Vermorschungen aufweisen und zu sanieren sind.</p>  <p>Abbildung 13: Moorbad Schrems (Sommer 2023)</p>		
Projektinhalt	<p>Im Frühjahr 2024 – rechtzeitig vor der nächsten Badesaison - soll die Sanierung der Steganlagen erfolgen (Fläche ca. 225m²), die den Bereich entlang der Garderobenbereiche (zwischen Restaurantbereich und Fischerstiege) umfasst. Es wird der bestehende Terrassenbelag abgebrochen, wenn erforderlich auch die Unterkonstruktion. Ein neuer Terrassenbelag aus Thermo-Kiefer wird hergestellt, wenn notwendig schadhafte Unterkonstruktionsteile ausgetauscht, die Tranlage demontiert und mit einem engeren Achsabstand wieder montiert und zusätzlich Träme eingebaut.</p>		
geplante BürgerInnenbeteiligung			
geplanter Beginn	2024		
voraussichtlicher Abschluss	2024		
Größenordnung voraussichtliche Projektkosten	<input type="checkbox"/> bis € 10.000,-	<input checked="" type="checkbox"/> bis € 100.000,-	<input type="checkbox"/> über € 100.000,-
ortskernrelevant	ja (Nr. 4 im Plan unter 7.3, Abbildung 14)		
Ansprechperson im STERN-Beirat	Tobias Spazierer (Sprecher Arbeitsgruppe „Wirtschaft und Tourismus“)		



Projekt	Leerstandsmanagement
Ausgangslage/Bestand	Derzeit viele Leerstände im Stadtzentrum, zum Teil Renovierungsbedarf.
Projekthalt	Leerstände sollen durch die Zusammenarbeit der Hausbesitzer und der Geschäftsleute aktiviert werden. Angedacht sind Hausbesitzerstammtische, Themenabende zu Leerstandsmanagement, Bürgerabende etc. um Konzepte und Ideen zu entwickeln und den vorhandenen Leerstand wieder zu beleben – etwa mit Geschäftsräumen, Lokalen, Open-Space-Offices usw.
geplante BürgerInnenbeteiligung	Stammtische/Diskussionsplattformen
geplanter Beginn	Projektentwicklung 2024
voraussichtlicher Abschluss	n.n.b.
Größenordnung voraussichtliche Projektkosten	n.n.b.
ortskernrelevant	ja (betrifft gesamtes Zentrum)
Ansprechperson im STERN-Beirat	Tobias Spazierer (Sprecher Arbeitsgruppe „Wirtschaft und Tourismus“); Franz Ableidinger (Sprecher Arbeitsgruppe „Orts- und Stadtkern“)

7.3 Verortung der Projekte im Ortskern (Zone I und II)

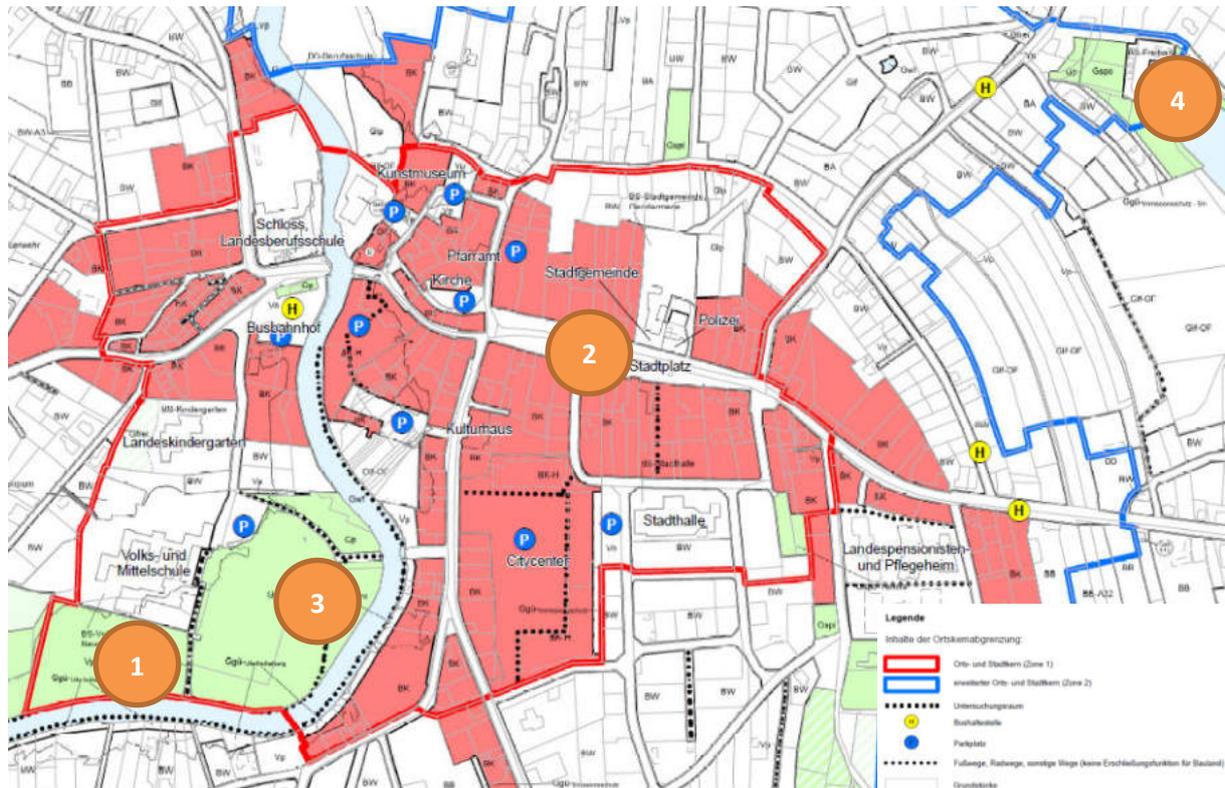


Abbildung 14: Auszug aus dem Plan zur Orts- und Stadtkernabgrenzung mit verorteten ortskernrelevanten Projekten: 1 – Umgestaltung Funccourt, 2 – Umgestaltung Hauptplatz, 3 – Neugestaltung Stadtpark, 4 – Stegsanierung Moorbad (Planverfasser: DI Porsch ZT GmbH; bearbeitet)



8 KONTAKTE

Stadtgemeinde	Stadtgemeinde Schrems
	Hauptplatz 19 3943 Schrems
	+43 (0) 2853 77454-0
	gemeinde@schrems.at
	www.schrems.at
Bürgermeister:	Peter Müller
	+43 (0) 664 503 00 02
	peter.mueller@schrems.at
Ansprechperson in der Stadtverwaltung	Mag. ^a Claudia Trinko
	Stadtamtsdirektorin
	+43 (0) 2853 77454-22
	claudia.trinko@schrems.at
Leiter Stadterneuerungsbeirat	Peter Müller
	+43 (0) 664 503 00 02
	peter.mueller@schrems.at

8.1 Ansprechpersonen für die Orts-/Stadtkernabgrenzung

Politik:	Peter Müller
	Bürgermeister
	+43 (0) 664 503 00 02
	peter.mueller@schrems.at
Verwaltung	Mag. ^a Claudia Trinko
	Stadtamtsdirektorin
	+43 (0) 2853 77454-22
	claudia.trinko@schrems.at

9 STADTERNEUERUNGSBEIRAT (STERN-BEIRAT)

Der Stadterneuerungsbeirat wurde im April 2023 gegründet und setzt sich aus VertreterInnen der politischen Fraktionen, der Stadtverwaltung und der Bürgerschaft zusammen. Dem Stadterneuerungsbeirat obliegt die Begleitung des Stadterneuerungsprozesses, die Erarbeitung von Zielen und Maßnahmen und deren Empfehlung an den Gemeinderat.



Abbildung 15: STERN-Beirat - Personen von links: Peter Müller (Bürgermeister), Daniel Fries (Regionalberater NÖ.Regional), Ferdinand Kammerer, Gabriele Beer, Viktoria Prinz, Walter Hoffmann, Beatrix Kainz, Tobias Spazierer, Michael Preissl (Vizebürgermeister), Franz Ableidinger, Ernst Hobecker

	Familiennamen	Vorname	Funktion
1	Ableidinger	Mag. Franz	Stadtrat, Sprecher AG „Orts- und Stadtkern“
2	Beer	Gabriele	Stadträtin
3	Hobecker	Ernst	Stadtrat
4	Hoffmann	Walter	Gemeinderat
5	Kainz	Beatrix	Stadträtin
6	Kammerer	Ferdinand	Gemeinderat
7	Müller	Peter	Bürgermeister, Vorsitzender STERN-Beirat
8	Preissl	Michael	Vizebürgermeister, Stv.-Vorsitzender STERN-Beirat
9	Prinz	Mag. ^a Viktoria	Gemeinderätin
10	Spazierer	Dkfm. (FH) Tobias	Stadtrat, Sprecher AG „Wirtschaft und Tourismus“
11	Speychal	Martin	Stadtrat, Sprecher AG „Zusammenleben“
12	Süß	Ing. Mag. David	Stadtrat
13	Trinko	Mag. ^a Claudia	Stadtamtsdirektorin



10 STELLUNGNAHME

Mit vielen Ideen und Motivation startete die Stadtgemeinde Schrems mit 1. Jänner 2023 zum zweiten Mal in eine aktive Stadterneuerungsphase. Schon im Vorfeld wurde unter dem Motto „Schrems 2030 – Zukunft Innenstadt“ ein umfangreicher Partizipationsprozess zur Belebung der Innenstadt angestoßen, dessen Ergebnisse nun im Rahmen der Stadterneuerung präzisiert und umgesetzt werden sollen.

Die im ersten Stadterneuerungsjahr aufgebauten Strukturen wie der Stadterneuerungsbeirat oder die themenspezifischen Arbeitsgruppen waren wichtige Diskussionsplattformen zur Auslotung von Verbesserungspotentialen und zur Präzisierung des Ist-Standes. Die laufenden Sitzungen zeigten auf, dass für die Bevölkerung bedeutende Themen wie Jugend, Zusammenleben und Innenstadtentwicklung im Fokus stehen. Speziell letztgenanntes Thema und die damit zusammenhängende Gestaltung des Hauptplatzes offenbarte bisher großes Interesse und Diskussionspotential. Die Ergebnisse der Besprechungen fanden ihre Niederschrift im Stadterneuerungskonzept.

Die Arbeitsgruppen werden auch weiterhin bei einer effizienten und ergebnisorientierten Bearbeitung von Maßnahmen und Projektideen dienlich sein. Um die Vision einer zukunftsfiten Innenstadt in Schrems wahr werden zu lassen, wird es auch künftig - so wie bisher - erforderlich sein, dass Politik, Verwaltung und Bevölkerung gut Zusammenarbeiten und die gesteckten Ziele gemeinsam verfolgen.

Die Inhalte des vorliegenden Stadterneuerungskonzeptes sowie des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes wurden im Sinne der NÖ Stadterneuerung und der „Fachempfehlung zur Stärkung von Orts- und Stadtkernen in Österreich“ der ÖROK in enger Abstimmung zwischen Politik, Verwaltung und Bevölkerung erstellt. Als Begleiter des Prozesses bedanke ich mich bei all jenen, die an der Erstellung des Stadterneuerungskonzeptes mitgewirkt haben und bin sehr zuversichtlich, dass die Stadtgemeinde Schrems in Zusammenarbeit mit ihren engagierten Bürgerinnen und Bürgern in den kommenden Jahren wichtige und nachhaltig wirkende Projekte umsetzen kann.

DI Daniel Fries, NÖ.Regional GmbH
Prozessbegleiter Stadterneuerung Schrems

11 ANHANG

11.1 Checkliste Abgrenzung von Orts- und Stadtkernen



CHECKLISTE „Abgrenzung von Orts- und Stadtkernen“

ANMERKUNGEN

RU7 Krems, Stand 11.11.2022

- Parallel zur Eintragung in die Liste erfolgt die nötige Verortung der Aufnahme in einer Arbeitskarte
- In der Tabelle sind alle Fragestellungen zu behandeln, und als behandelt „J = wurde behandelt“ zu dokumentieren; wird eine Fragestellung als „N = nicht behandelt“ dokumentiert, so liegt ein Mangel vor; somit sind die Pflichtfelder 1 – 20 jedenfalls zu befüllen / zu beantworten
- alle restlichen Felder beinhalten „zusätzlich berücksichtigungswürdige Fragestellungen“ (und sollen Grobausagen beinhalten) darüber hinaus können „bei Bedarf“ weitere Felder/ Fragestellungen vorgesehen und beantwortet werden;
- die vorliegende CHECKLISTE dient als Hilfestellung / roter Faden zum Abarbeiten der relevanten Fragestellungen;
- die Befüllung der Felder ist die Dokumentation zur Begehung / Besprechung und Datensammlung, als solche dient sie als Grundlage für den nächsten Arbeitsschritt, die eigentliche Ortskernabgrenzung (planliche Ergebnisunterlage + schriftlicher Bericht).

Angaben zum Prozess

Stadt/Markt/Gemeinde:	Stadtgemeinde Schrems		
Teilnahme an:	<input type="checkbox"/> NÖ Dorferneuerung	<input checked="" type="checkbox"/> NÖ Stadterneuerung	<input type="checkbox"/> NÖ Gemeinde21
Datum GR Beschluss:	01.02.2024		

Ausschlussgründe für eine Orts- und Stadtkernaussweisung:	behandelt J = ja / N = nein	wenn vorhanden → welche und wo (Auflistung + Verweis auf Karte) kurze Begründung warum ein / kein Ausschluss erfolgt
1) Neue Einzelhandels- und Dienstleistungsagglomerationen, die in den letzten Jahren an der Peripherie errichtet wurden, können nicht als Orts- bzw. Stadtkernbereiche ausgewiesen werden. Eine Ausnahme bilden solche Bereiche, wenn sie einer grundlegenden Nutzungs- und Funktionsänderung (entsprechend den Kriterien) unterzogen wurden.	j	Im Stadtzentrum nicht vorhanden
2) Private Gebiete, z.B. Einkaufszentren, die nur zeitlich eingeschränkt durchquert oder betreten werden können	j	Im Stadtzentrum nicht vorhanden, Citycenter kann immer durchquert werden
3) Gebiete ohne Nutzungsmischung	j	Im Stadtzentrum nicht gegeben
4) Gebiete ohne Wohnfunktion	j	Nicht gegeben
5) Standorte, die sich vor allem an den Bedürfnissen des Autoverkehrs orientieren	j	Nein

Städtebauliche bzw. gestalterische Kriterien	behandelt j = ja / N = nein	wenn vorhanden → welche + wo (Verweis auf Karte) wenn nicht → Anmerkung
6) bestehendes (historisch gewachsenes) Ortszentrum als Ausgang des Ortskerns festlegen	j	Die Zone um den Hauptplatz und die Pfarrkirche kann als der historisch gewachsene Ortskern definiert werden. Verlängert wird der historische Kern durch das Schloss Schrems.
7) Vorhandensein von ortsbildprägenden Gebäuden	j	Pfarrkirche, Ensemble rund um den Hauptplatz, Schloss Schrems
8) Vorhandensein von Einzeldenkmälern und/ oder Gruppen von unbeweglichen Objekten, die wegen ihres geschichtlichen, künstlerischen oder sonstigen kulturellen Zusammenhanges einschließlich ihrer Lage ein Ganzes bilden	j	Brunnen, Obelisk
9) Vertikale Funktionsdurchmischung (Nutzungsmischung: Erdgeschoß geschäftliche Nutzung/ obere Geschoße Wohnen)	j	Ist im Stadtkern gegeben (Hauptplatz Nr. 2,6,12,20,20a,22,24,29,25,21,19,16,9,5,3, Schulgasse Nr. 1,5,7)
10) Vorhandensein verschiedener Nutzungen bzw. Durchmischung	j	Gastronomie, Einzelhandel, Hotel, Dienstleistungsbetriebe, Banken, Gesundheitseinrichtungen, Polizei, Verwaltung, Kirche/Gebetshaus, soziale Einrichtungen, Museum, Bücherei, Wohnnutzung, Veranstaltungsstätten, Bildungseinrichtungen
11) Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum/ im Ortskern gelegene Grün- und Schattenbereiche/ Wasserflächen (Ruhezone/ Naherholung/ Park)	j	Derzeit relativ wenig vorhanden, Umgestaltung am Hauptplatz und im Stadtpark in Planung

weitere zu berücksichtigen:

Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum, Ausbildung der Erdgeschoßzone	Gute Ausstattung mit gewerblichen Nutzungen in der Erdgeschoßzone, einzelne Leerstände können noch aktiviert werden, fußläufig sicher zu begehen, Querungen und Verbesserung der Verbindungen geplant
Öffnung der Gebäude zum öffentlichen Raum und Interaktion mit dem öffentlichen Raum	gegeben
kleinteilige Parzellierung	gegeben
soziale Durchmischung	gegeben

Kriterien bauliche Nutzungsstruktur	behandelt J = ja / N = nein	wenn vorhanden → welche + wo (Verweis auf Karte) wenn nicht → Anmerkung
12) Vorhandensein öffentlicher Einrichtungen (Gemeinde, Polizei, ...), soziale Einrichtungen	j	Stadtamt, Bücherei, Museum, Polizei, Caritas Werkstätte, Zahnarztpraxen, Banken, Pfarrhof, Schulen, Kindergarten
13) Vorhandensein von Versamlungs- und Vergnügungsstätten	j	Kirche/Gebetshaus, Kulturhaus, Stadthalle
14) Vorhandensein von Gastronomie, Fremdenverkehrseinrichtungen, Tourismusbetrieben	j	Hotel u. Restaurant, Cafes, Museum, Tourismusinformation
15) Vorhandensein von ortskernrelevanten Gewerbebetrieben mit Verkaufsflächen, insbesondere emissionsarme	j	Friseur, Handysshop, Drogerie, Bank, Apotheke, Trafik,...
16) Wohnnutzung	j	Im Gesamten Stadtkernbereich gegeben

weitere zu berücksichtigen:

Dichte/Häufigkeit der Einzelhandelsbetriebe	Gleichmäßige Verteilung in der gesamten Ortskernzone gegeben
Dichte/Häufigkeit Handwerk/Produktion	Keine Produktionsbetriebe
Dichte/Häufigkeit der Dienstleistungsbetriebe	Gleichmäßig in der gesamten Stadtkernzone gegeben

Kriterien Verkehr	behandelt J = ja / N = nein	wenn vorhanden → welche + wo (Verweis auf Karte) wenn nicht → Anmerkung
17) ÖV-Güteklasse A, B, C, oder D (jedoch ist die ÖV-Güteklasse alleine nicht maßgeblich für die Legitimierung eines Orts- bzw. Stadtkerns)	j	Busbahnhof im Ortskern im Nahbereich des Schulzentrums – wenige Gehminuten vom Hauptplatz
18) Einbeziehung von Fußgängerzonen, Wohnstraßen, Begegnungszonen, verkehrsberuhigten Bereichen	j	Begegnungszone am Hauptplatz geplant
19) Haltestellen - fußläufige Einzugsbereiche	j	Bushaltestelle am Hauptplatz geplant
20) Berücksichtigung von Bereichen des ruhenden Verkehrs/ Ladestellen für PKW	j	Parkplatzkonzept für Innenstadt vorhanden

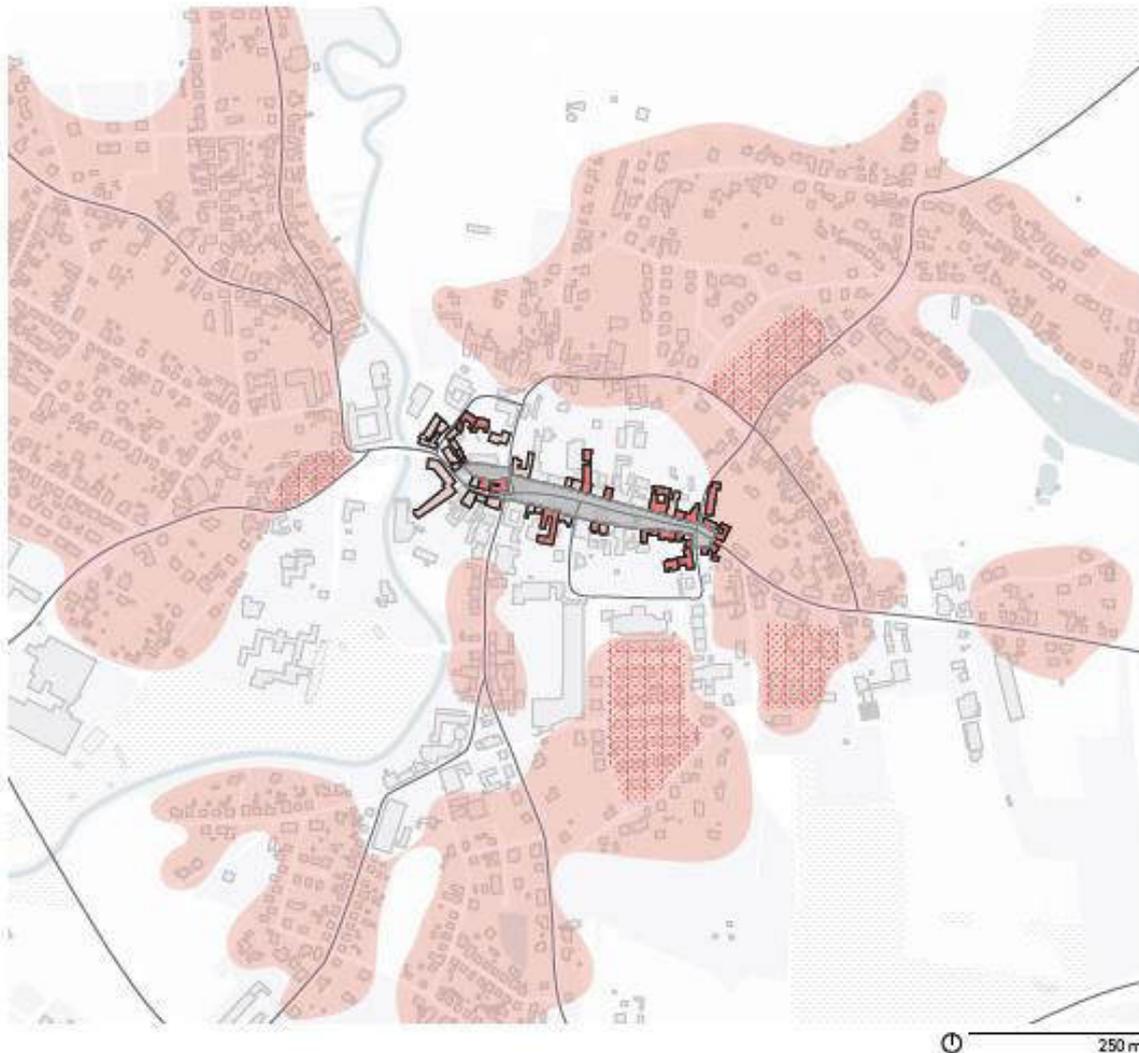
weitere zu berücksichtigen:

Öffentlicher Zugang zu den Eingangsportalen der Geschäfte	gegeben
Erreichbarkeit von außen – zentralörtliche Funktion	Busbahnhof
Radwege – Radabstellbereiche - Radfrequenz	Radbasisnetzplanung mit Einbindung des Stadtkerns vorhanden
Fußgänger-Frequenz	gegeben

11.2 Auszug aus Innenstadt-Erhebungen im Vorfeld der Stadterneuerung

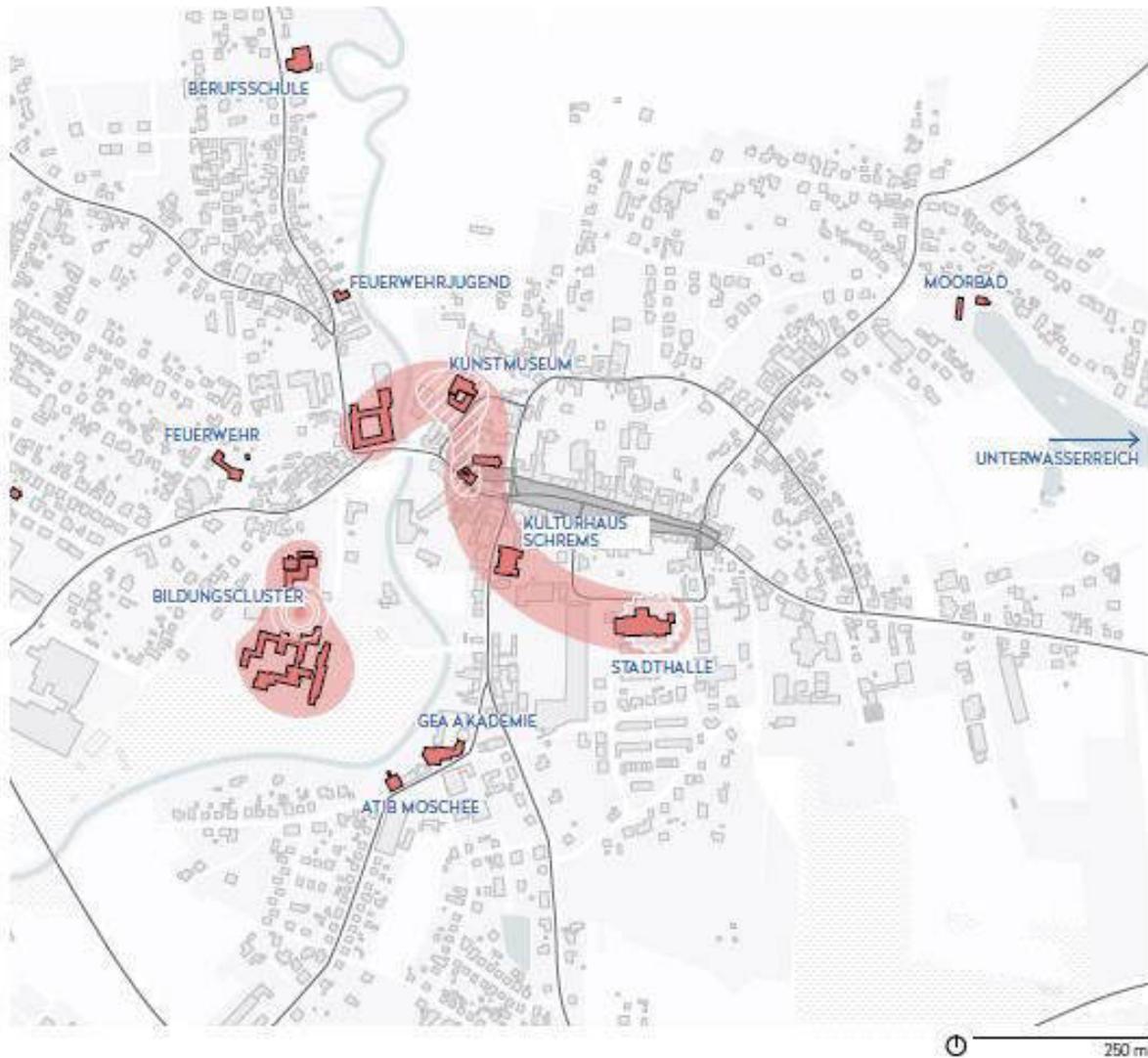
Quelle: „Schrems 2030 – Zukunft Innenstadt“ (Raumposition)

DIE INNENSTADT ALS WOHN- UND LEBENSRAUM



- Kleinteilige Wohngebiete bzw. Einfamilienhausgebiete nehmen flächenmäßig den größten Anteil ein
 - Auch am Schremser Hauptplatz wird gewohnt, wobei der Anteil an der Wohnnutzung im Erdgeschoss im östlichen Teil des Platzes zunimmt
 - Die hohe Lebensqualität und das üppige Freiraumangebot machen Schrems als Wohnort attraktiv, insbesondere für Familien und Erholungsuchende
- Legend:
- Kleinteiliges Wohngebiet
 - verdichtetes Wohngebiet
 - Wohnen im EG (Hauptplatz)
 - Wohnen (Hauptplatz)

DIE INNENSTADT ALS KULTUR- UND BILDUNGSZENTRUM



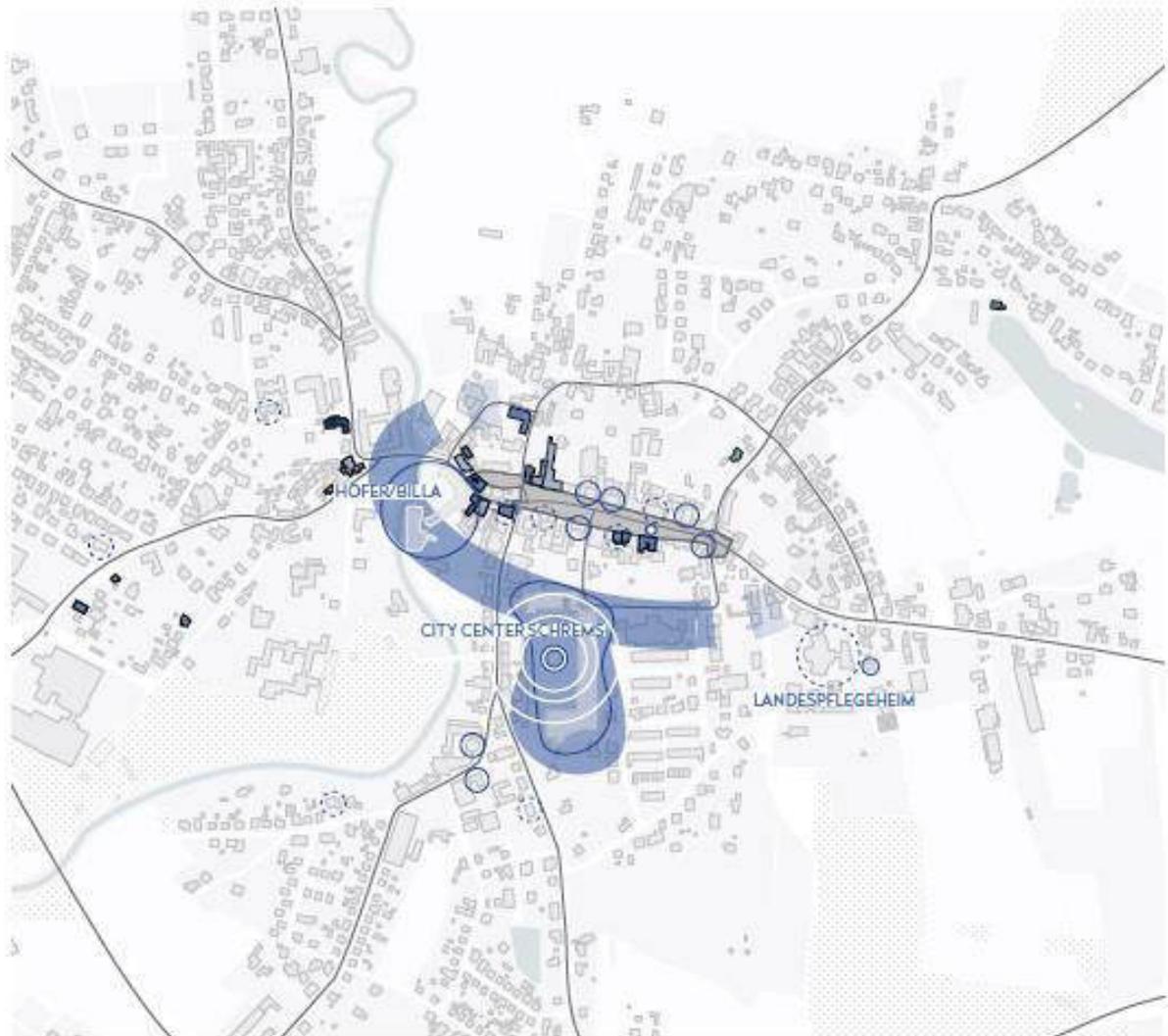
- Wesentliche Bildungseinrichtungen, wie Kindergarten, Volks- und Mittelschule, aber auch die Berufsschule im Schloss Schrems, liegen westlich der Braunau-
brücke
- Die GEA-Akademie als privater Bildungsanbieter bringt regelmäßig zahlreiche Seminarteilnehmer:innen auch als

Tourist:innen in die Innenstadt

- Hochwertige Kultureinrichtungen befinden sich in zweiter Reihe zum Hauptplatz (Kunstmuseum Waldviertel, Kulturhaus, Stadthalle) und sind in wenigen Minuten zu Fuß erreichbar

- Räumlich-funktionale Schwerpunkte
- Einrichtungen
- ⊙ Bildungszentrum

DIE INNENSTADT ALS HANDELS -UND VERSORGENGSZENTRUM



- Räumlich-funktionale Schwerpunkte
 - Einzelhandel
 - ⊙ Medizinische Versorgung
 - Gastronomie
- — 250 m

- Das City Center Schrems stellt ein wichtiges Handelszentrum im Innenstadtkontext dar und ist nur wenige Meter vom Hauptplatz entfernt

- Der Hauptplatz verfügt über ein breites Angebot aus Gastronomie- und Einzelhandelseinrichtungen und ist Standort zahlreicher medizinischer Versorgungseinrichtungen

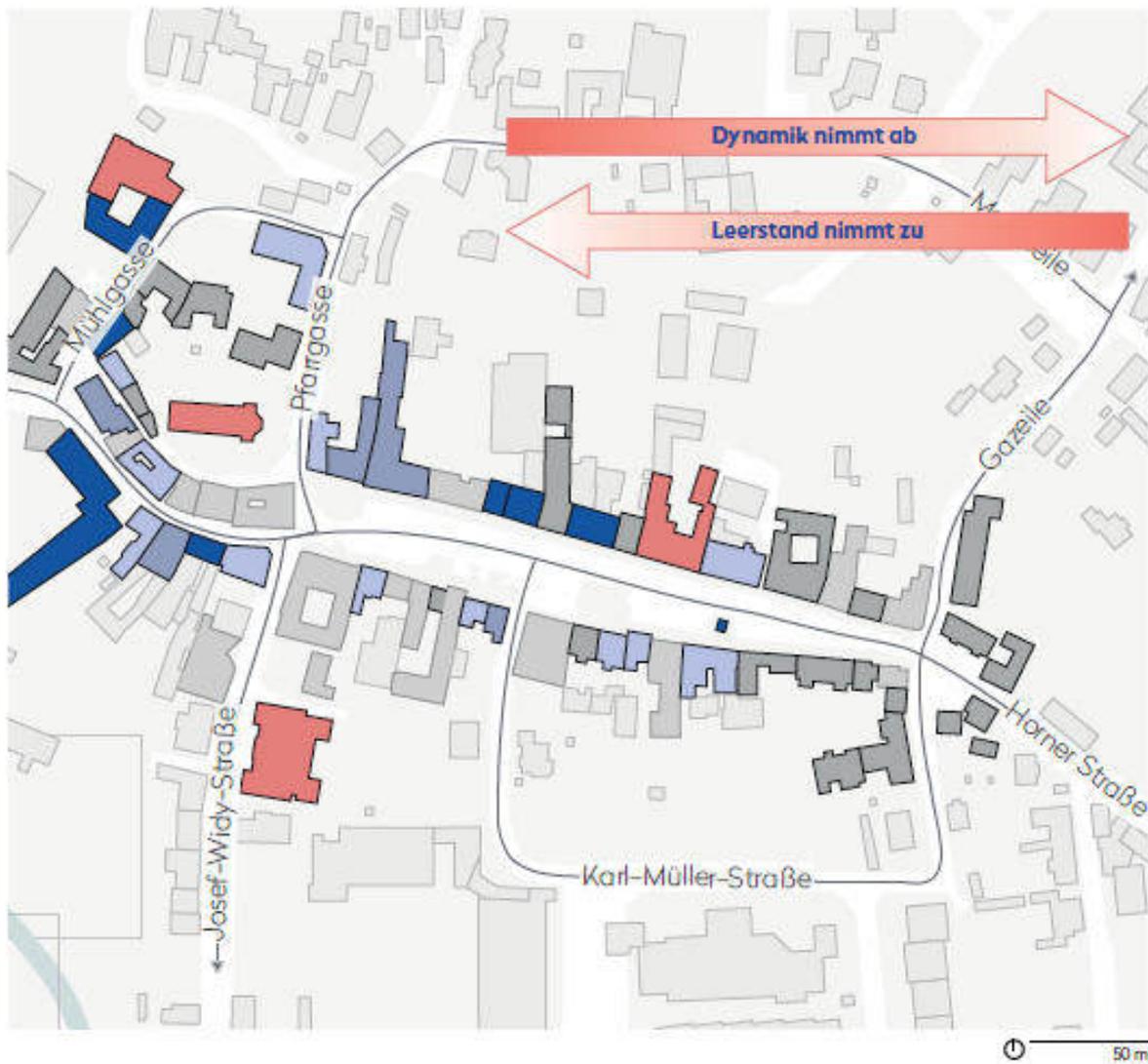
- Einzelhandelseinrichtungen befinden sich westlich des Hauptplatzes und sind ebenso gut fußläufig erreichbar

ZUGÄNGE UND VERBINDUNGEN

- Der Hauptplatz wird vorrangig über die seitlichen Entrées am westlichen und östlichen Rand erschlossen.
- Die nördliche Seite des Hauptplatzes ist stark geschlossen. Es gibt nur eine Durchwegung zum Bauhof in der Mitte des Hauptplatzes.
- Die südliche Seite des Hauptplatzes zeigt eine höhere Durchlässigkeit und verfügt mit der Doktor-Karl-Renner-Straße auch eine Verkehrsanbindung zur Stadthalle bzw. zum City Center Schrems.
- Die hohe Anzahl an Hauszugängen und Garagenzufahrten zeigt die Kleinteiligkeit der Gebäudestruktur und Nutzungen, welche Richtung Osten abnimmt.



FREQUENZBRINGER



- Mit der Dynamik soll die Benutzerinnen-Frequenz und damit die Lebendigkeit des Hauptplatzes beschrieben werden
- Die Dynamik am Hauptplatz nimmt, aufgrund der Zunahme der Wohnnutzung in den Erdgeschosslagen, von Westen nach Osten abfallend ab, während die Leerstandsquote im westlichen

Abschnitt des Hauptplatzes höher ist

- Der Anteil an besucherreichen und kund:innenorientierten Nutzungen im Erdgeschoss ist im westlichen Abschnitt (Apotheke, Bäckereien, Geschäftslokale, Hotel ...) höher und stellt damit den aktiveren Abschnitt des Hauptplatzes dar



11.3 Fotodokumentation



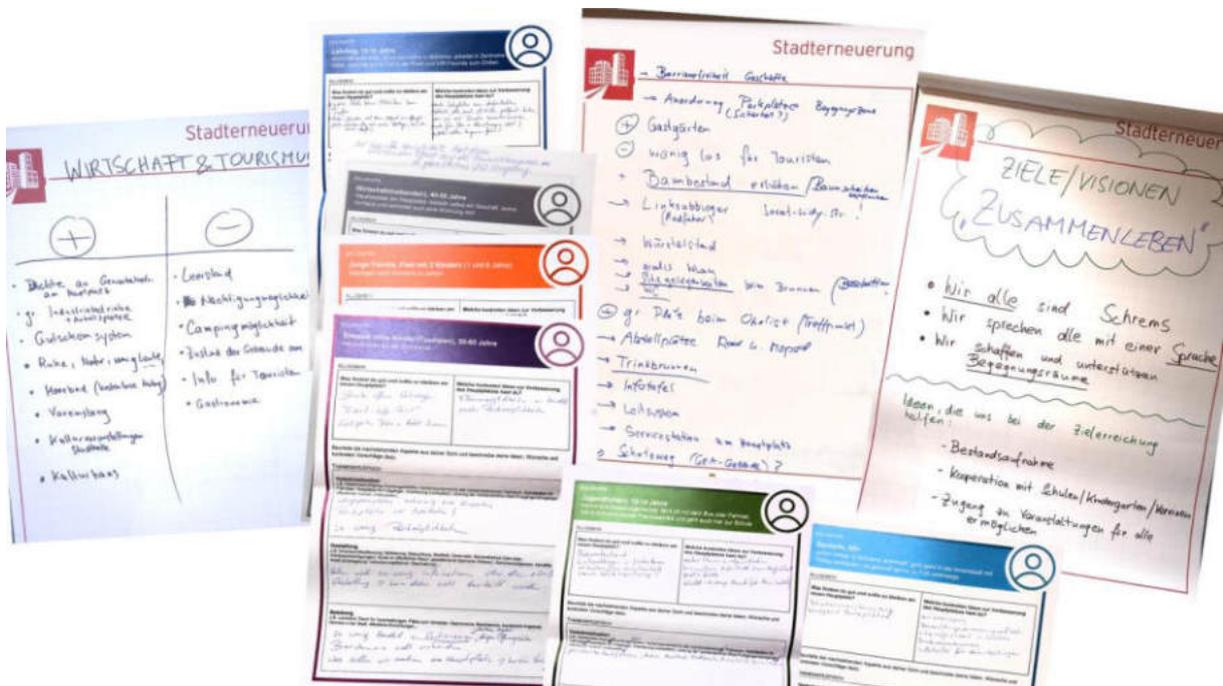
Zweite Stadterneuerungsbeiratssitzung



Bewerbung der Jugendumfrage im Rahmen einer Veranstaltung am Vereinsberg



Ergebnispräsentation der Jugendumfrage im Kulturhaus



Ergebnisse (Plakate und Handzettel) verschiedener Arbeitsgruppen (beispielhafte Auswahl)



11.4 TeilnehmerInnenlisten



Projekt: Stadterneuerung Schrems Titel der Veranstaltung: STERN-Beiratsitzung
 Kostenstelle: Datum: 27.04.2023 Ort: Rathaus Schrems

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich einverstanden, dass meine Daten von der NÖ.Regional, Purkersdorfer Straße 8/1/4, 3100 St. Pölten, zum Zweck der Dokumentation für die Förderabrechnung gespeichert werden. Ich werde darauf hingewiesen, dass meine Daten aus diesem Grund (Förderabrechnung) an die entsprechende Förderstelle des Landes NÖ weitergegeben werden. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass Foto und oder Videoaufnahmen von mir zum Zweck der Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit der NÖ.Regional angefertigt, zu diesem Zweck eingesetzt und via Internet (jederzeit weltweit durch jedermann abrufbar) und in sozialen Medien (jederzeit weltweit durch jedermann abrufbar) veröffentlicht werden.

Ich werde darauf hingewiesen, dass meine Daten meiner Person unter Beachtung der Datenschutzgrundverordnung behandelt werden. Ich werde außerdem darauf hingewiesen, dass die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten auf freiwilliger Basis erfolgt und ich mein Einverständnis ohne für mich nachteilige Folgen verweigern kann bzw. jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden kann. Meine Daten werden dann alle sofern kein anderer rechtlicher oder vertraglicher Grund zu weiteren Verarbeitung vorliegt, soweit sie den Verfügungsmöglichkeiten der NÖ.Regional unterliegt, vollständig gelöscht.

Widerrufen kann ich per Mail an office@noeregional.at oder schriftlich an NÖ.Regional.GmbH, Purkersdorfer Straße 8/1/4, 3100 St. Pölten.

Name, Vorname	Funktion, Organisation	Unterschrift
Ableidinger, Mag. Franz	Stadtrat	<i>Mag. Franz Ableidinger</i>
Beer, Gabriele	Stadträtin	<i>Gabriele Beer</i>
Hobecker, Ernst	Stadtrat	<i>Ernst Hobecker</i>
Hoffmann, Walter	Gemeinderat	<i>Walter Hoffmann</i>
Kainz, Beatrix	Stadträtin	<i>Beatrix Kainz</i>
Kammerer, Ferdinand	Gemeinderat	<i>Ferdinand Kammerer</i>
Müller, Peter	Bürgermeister	<i>Peter Müller</i>
Preissl, Michael	Vizebürgermeister	<i>Michael Preissl</i>
Prinz, Mag. Viktoria	Gemeinderätin	<i>Mag. Viktoria Prinz</i>
Spazierer, Dkfm. (FH) Tobias	Stadtrat	<i>Tobias Spazierer</i>



Projekt: Stadterneuerung Schrems Titel der Veranstaltung: 2. STERN-Beiratsitzung
 Kostenstelle: Datum: 04.09.2023 Ort: Stadttamt Schrems

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich einverstanden, dass meine Daten von der NÖ.Regional, Purkersdorfer Straße 8/1/4, 3100 St. Pölten, zum Zweck der Dokumentation für die Förderabrechnung gespeichert werden. Ich werde darauf hingewiesen, dass meine Daten aus diesem Grund (Förderabrechnung) an die entsprechende Förderstelle des Landes NÖ weitergegeben werden. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass Foto und oder Videoaufnahmen von mir zum Zweck der Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit der NÖ.Regional angefertigt, zu diesem Zweck eingesetzt und via Internet (jederzeit weltweit durch jedermann abrufbar) und in sozialen Medien (jederzeit weltweit durch jedermann abrufbar) veröffentlicht werden.

Ich werde darauf hingewiesen, dass meine Daten meiner Person unter Beachtung der Datenschutzgrundverordnung behandelt werden. Ich werde außerdem darauf hingewiesen, dass die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten auf freiwilliger Basis erfolgt und ich mein Einverständnis ohne für mich nachteilige Folgen verweigern kann bzw. jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden kann. Meine Daten werden dann alle sofern kein anderer rechtlicher oder vertraglicher Grund zu weiteren Verarbeitung vorliegt, soweit sie den Verfügungsmöglichkeiten der NÖ.Regional unterliegt, vollständig gelöscht.

Widerrufen kann ich per Mail an office@noeregional.at oder schriftlich an NÖ.Regional.GmbH, Purkersdorfer Straße 8/1/4, 3100 St. Pölten.

Name, Vorname	Funktion, Organisation	Unterschrift
Ableidinger, Mag. Franz	Stadtrat	<i>Mag. Franz Ableidinger</i>
Beer, Gabriele	Stadträtin	<i>Gabriele Beer</i>
Hobecker, Ernst	Stadtrat	<i>Ernst Hobecker</i>
Hoffmann, Walter	Gemeinderat	<i>Walter Hoffmann</i>
Kainz, Beatrix	Stadträtin	<i>Beatrix Kainz</i>
Kammerer, Ferdinand	Gemeinderat	<i>Ferdinand Kammerer</i>
Löffler, Roland	Gemeinderat	<i>Roland Löffler</i>
Müller, Peter	Bürgermeister	<i>Peter Müller</i>
Preissl, Michael	Vizebürgermeister	<i>Michael Preissl</i>
Prinz, Mag. Viktoria	Gemeinderätin	<i>Mag. Viktoria Prinz</i>

siehe unten

Projekt: Stadterneuerung Schrems Titel der Veranstaltung: 2. STERN-Beiratsitzung
 Kostenstelle: Datum: 04.09.2023 Ort: Stadttamt Schrems

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich einverstanden, dass meine Daten von der NÖ.Regional, Purkersdorfer Straße 8/1/4, 3100 St. Pölten, zum Zweck der Dokumentation für die Förderabrechnung gespeichert werden. Ich werde darauf hingewiesen, dass meine Daten aus diesem Grund (Förderabrechnung) an die entsprechende Förderstelle des Landes NÖ weitergegeben werden. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass Foto und oder Videoaufnahmen von mir zum Zweck der Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit der NÖ.Regional angefertigt, zu diesem Zweck eingesetzt und via Internet (jederzeit weltweit durch jedermann abrufbar) und in sozialen Medien (jederzeit weltweit durch jedermann abrufbar) veröffentlicht werden.

Ich werde darauf hingewiesen, dass meine Daten meiner Person unter Beachtung der Datenschutzgrundverordnung behandelt werden. Ich werde außerdem darauf hingewiesen, dass die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten auf freiwilliger Basis erfolgt und ich mein Einverständnis ohne für mich nachteilige Folgen verweigern kann bzw. jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden kann. Meine Daten werden dann alle sofern kein anderer rechtlicher oder vertraglicher Grund zu weiteren Verarbeitung vorliegt, soweit sie den Verfügungsmöglichkeiten der NÖ.Regional unterliegt, vollständig gelöscht.

Widerrufen kann ich per Mail an office@noeregional.at oder schriftlich an NÖ.Regional.GmbH, Purkersdorfer Straße 8/1/4, 3100 St. Pölten.

Name, Vorname	Funktion, Organisation	Unterschrift
Spazierer, Dkfm. (FH) Tobias	Stadtrat	<i>Tobias Spazierer</i>
Speychal, Martin	Stadtrat	<i>Martin Speychal</i>
Süß, Ing. Mag. David	Stadtrat	<i>David Süß</i>
Trinko, Claudia	Stadttamtsdirektorin	<i>Claudia Trinko</i>
PAUL SCHEUCHENHÄUTER	NÖ. REGIONAL	<i>Paul Scheuchenhäuter</i>
KIRCHNER, BRIGITTE	GEMEINDERÄTIN	<i>Brigitte Kirchner</i>
BRIES, DANIEL	NÖ. REGIONAL	<i>Daniel Bries</i>



Stadterneuerung Schrems Arbeitsgruppe „Zusammenleben“

Kostenstelle: Datum: 03.07.2023 Ort: Rathaus Schrems

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich einverstanden, dass meine Daten von der NO.Regional, Purkersdorfer Straße 8/1/4, 3100 St. Pölten, zum Zweck der Dokumentation für die Förderabrechnung gespeichert werden. Ich werde darauf hingewiesen, dass meine Daten aus diesem Grund (Förderabrechnung) an die entsprechende Förderstelle des Landes NÖ weitergegeben werden. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass Foto und oder Videoaufnahmen von mir zum Zweck der Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit der NO.Regional angefertigt, zu diesem Zweck eingesetzt und via Internet (jederzeit weltweit durch jedermann abrufbar) und in sozialen Medien (jederzeit weltweit durch jedermann abrufbar) veröffentlicht werden.

Ich werde darauf hingewiesen, dass meine Daten meiner Person unter Beachtung der Datenschutzgrundverordnung behandelt werden. Ich werde außerdem darauf hingewiesen, dass die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten auf freiwilliger Basis erfolgt und ich mein Einverständnis ohne für mich nachteilige Folgen verweigern kann bzw. jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden kann. Meine Daten werden dann alle sofern kein anderer rechtlicher oder vertraglicher Grund zu weiteren Verarbeitung vorliegt, soweit sie den Verfügungsmöglichkeiten der NO.Regional unterliegt, vollständig gelöscht.

Widerrufen kann ich per Mail an office@noeregional.at oder schriftlich an NO.Regional.GmbH, Purkersdorfer Straße 8/1/4, 3100 St. Pölten.

Name, Vorname	Funktion, Organisation	Unterschrift
Ableidinger, Mag. Franz	Stadtrat	<i>[Handwritten Signature]</i>
Müller, Peter	Bürgermeister	<i>[Handwritten Signature]</i>
Preissl, Michael	Vizebürgermeister	<i>[Handwritten Signature]</i>
Prinz, Mag. Viktoria	Gemeinderätin	<i>[Handwritten Signature]</i>
Speychal, Martin	Stadtrat	<i>[Handwritten Signature]</i>
Acik Göz Yusuf	Obman Türkische-islamischer veran.	<i>[Handwritten Signature]</i> , yusufacikgoez1972@gmail.com
LIESELOTTE SCHULLER	Kel. Babacan gelin	<i>[Handwritten Signature]</i> liesi@dre.at
SCHULLER CERIWA		<i>[Handwritten Signature]</i>
Schlott Kerstin	Obfrau "Miteinander in Schrems"	<i>[Handwritten Signature]</i> kersti.schlott@schrems.at

noe regional
Die Kraft der Gemeinsamkeit

Projekt: STERN Schrems Titel der Veranstaltung: Zusammenleben

Kostenstelle: Datum: 18.9.2022 Ort: Stadthaus Schrems

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich einverstanden, dass meine Daten von der NO.Regional.GmbH, Purkersdorfer Straße 8/1/4, 3100 St. Pölten, zum Zweck der Dokumentation für die Förderabrechnung gespeichert werden. Ich werde darauf hingewiesen, dass meine Daten aus diesem Grund (Förderabrechnung) an die entsprechende Förderstelle des Landes NÖ weitergegeben werden. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass Foto und oder Videoaufnahmen von mir zum Zweck der Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit der NO.Regional.GmbH angefertigt, zu diesem Zweck eingesetzt und via Internet (jederzeit weltweit durch jedermann abrufbar) und in sozialen Medien (jederzeit weltweit durch jedermann abrufbar) veröffentlicht werden.

Ich werde außerdem darauf hingewiesen, dass die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten auf freiwilliger Basis erfolgt und ich mein Einverständnis ohne für mich nachteilige Folgen verweigern kann bzw. jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden kann. Mein Daten werden dann alle sofern kein anderer rechtlicher oder vertraglicher Grund zu weiteren Verarbeitung vorliegt, soweit sie den Verfügungsmöglichkeiten der NO.Regional.GmbH unterliegt, vollständig gelöscht.

Widerrufen kann ich per Mail an office@noeregional.at oder schriftlich an NO.Regional.GmbH, Purkersdorfer Straße 8/1/4, 3100 St. Pölten.

Name, Vorname	Organisation/Gemeinde	Unterschrift
Kerstin Schlott	Vorfrau Miteinander in Schrems	<i>[Handwritten Signature]</i>
Renate Traisl	"	<i>[Handwritten Signature]</i>
Regine Vogele	"	<i>[Handwritten Signature]</i>
Peter Müller	Gemeinde	<i>[Handwritten Signature]</i>
Michael Preissl	"	<i>[Handwritten Signature]</i>
Alexandra Glanzow	FF Schrems	<i>[Handwritten Signature]</i>
Kerstin, Elisa, Jelinek	Pensionistin	<i>[Handwritten Signature]</i>
Stefanie Helmer	Pensionist	<i>[Handwritten Signature]</i>
MARTIN SPEYCHAL	GEMEINDE	<i>[Handwritten Signature]</i>



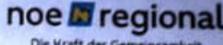
Projekt: STERN SCHREMS
Kostenstelle:

Titel der Veranstaltung: Orts- u. Stadtkern
Datum: 9.10.2023
Ort: SCHREMS

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich einverstanden, dass meine Daten von der NO-Regional.GmbH, Purkersdorfer Straße 8/1/4, 3100 St. Pölten, zum Zweck der Dokumentation für die Förderabrechnung gespeichert werden. Ich werde darauf hingewiesen, dass meine Daten aus diesem Grund (Förderabrechnung) an die entsprechende Förderstelle des Landes NÖ weitergegeben werden. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass Foto und oder Videoaufnahmen von mir zum Zweck der Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit der NO-Regional.GmbH angefertigt, zu diesem Zweck eingesetzt und via Internet (jederzeit weltweit durch Jedermann abrufbar) und in sozialen Medien (jederzeit weltweit durch Jedermann abrufbar) veröffentlicht werden.
Ich werde darauf hingewiesen, dass meine Daten meiner Person unter Beachtung der Datenschutzgrundverordnung behandelt werden. Ich werde außerdem darauf hingewiesen, dass die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten auf freiwilliger Basis erfolgt und ich mein Einverständnis ohne für mich nachteilige Folgen verweigern kann bzw. jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden kann. Mein Daten werden dann alle sofern kein anderer rechtlicher oder vertraglicher Grund zu weiteren Verarbeitung vorliegt, soweit sie den Verfügungsmöglichkeiten der NO-Regional.GmbH unterliegt, vollständig gelöscht.
Widerrufen kann ich per Mail an office@noeregional.at oder schriftlich an NO-Regional.GmbH, Purkersdorfer Straße 8/1/4, 3100 St. Pölten.

Name, Vorname	Organisation/Gemeinde	Unterschrift
PREISS MICHAEL	Stadtgemeinde	[Signature]
ABLEIDINGER FRANZ	Pouliowitz	[Signature]
Jelinek Heinrich	- v -	[Signature]
ABLEIDINGER DORIS	Bürgerin	[Signature]
KAUFMANN ELISABETH	APOTHEKERIN	[Signature]
Bergmann, Jens	Amateur / Bürger	[Signature]
Löffler Paul	Tapezierer	[Signature]
TAUBER EVA	EKZ	[Signature]
LHOTKA Johannes	Bürger	[Signature]
FERRY HAMMER	Stadtgemeinde	[Signature]
LUTZEL HOFFMANN	GEEMEINDE	[Signature]
Tobias Spazic	Wirtschaft / Gemeinde	[Signature]
Christian Tollen	Kristall - Volkshoch	[Signature]
Johann Hartl	Amateur-	[Signature]
Benedikt VYPLEL	AMATEUR / KÜNSTLER	[Signature]





noe regional
Die Kraft der Gemeinsamkeit

Projekt: STERN SCHREMS Titel der Veranstaltung: Wirtschaft & Tourismus

Kostenstelle: Datum: 9.11.23 Ort: SCHREMS

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich einverstanden, dass meine Daten von der NÖ.Regional.GmbH, Purkersdorfer Straße 8/1/4, 3100 St. Pölten, zum Zweck der Dokumentation für die Förderabrechnung gespeichert werden. Ich werde darauf hingewiesen, dass meine Daten aus diesem Grund (Förderabrechnung) an die entsprechende Förderstelle des Landes NÖ weitergegeben werden. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass Foto und oder Videoaufnahmen von mir zum Zweck der Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit der NÖ.Regional.GmbH angefertigt, zu diesem Zweck eingesetzt und via Internet (jederzeit weltweit durch jedermann abrufbar) und in sozialen Medien (jederzeit weltweit durch jedermann abrufbar) veröffentlicht werden.

Ich werde darauf hingewiesen, dass meine Daten meiner Person unter Beachtung der Datenschutzgrundverordnung behandelt werden. Ich werde außerdem darauf hingewiesen, dass die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten auf freiwilliger Basis erfolgt und ich mein Einverständnis ohne für mich nachteilige Folgen verweigern kann bzw. jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden kann. Mein Daten werden dann alle sofern kein anderer rechtlicher oder vertraglicher Grund zu weiteren Verarbeitung vorliegt, soweit sie den Verfügungsmöglichkeiten der NÖ.Regional.GmbH unterliegt, vollständig gelöscht.

Widerrufen kann ich per Mail an office@noeregional.at oder schriftlich an NÖ.Regional.GmbH, Purkersdorfer Straße 8/1/4, 3100 St. Pölten.

Name, Vorname	Organisation/Gemeinde	Unterschrift
BEER GABRIELE	STADTR.	
JIGOL MARKUS	GR	
KAUFMANN BELSA BERTHA		
LIESER Dominik		
RZEPA Thomas		
Bergmann, Jens		
Löffler Paul		
Tobler Christian		
Kainz Beatrix	STA	
Tobias Spozieser	STR, Wirtschaft	
Ableidinger Ines	IM,	
EVA TAUBER	City Center Schrems	
MARTIN SPEYCHAL	STADTPOLIT	
BEER CHRISTIAN		
Ableidinger Gregor	GR	
FÜRNKRANZ GÜNTER	FÜRNKRANZ GREGOR	
FÜRNKRANZ SANDRA	- -	
STEINER THOMAS	BAUHAUS LODGE	
KAMMERER RUDI	GASTHAUS WALDVIERTEL SEPP	

NÖ.Regional.GmbH
3100 St. Pölten | Purkersdorfer Straße 8/1/4 | office@noeregional.at | www.noeregional.at | T. 02742/71800



11.5 Gemeinderatsbeschluss

Die Stadtgemeinde Schrems hat das vorliegende Stadterneuerungskonzept inkl. Ortskernabgrenzung am 1. Februar 2024 beschlossen, der Beschluss liegt als Anhang dieser Prozessdokumentation bei.



11.6 Strategiedatenblätter

Die Strategiedatenblätter liegen dem Stadterneuerungskonzept bei.

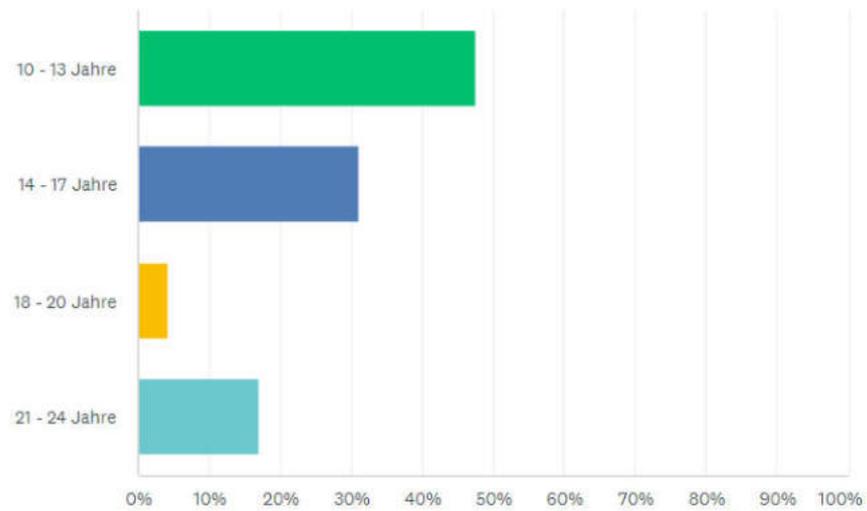


11.7 Ergebnisse der Jugendumfrage

F1

Wie alt bist du?

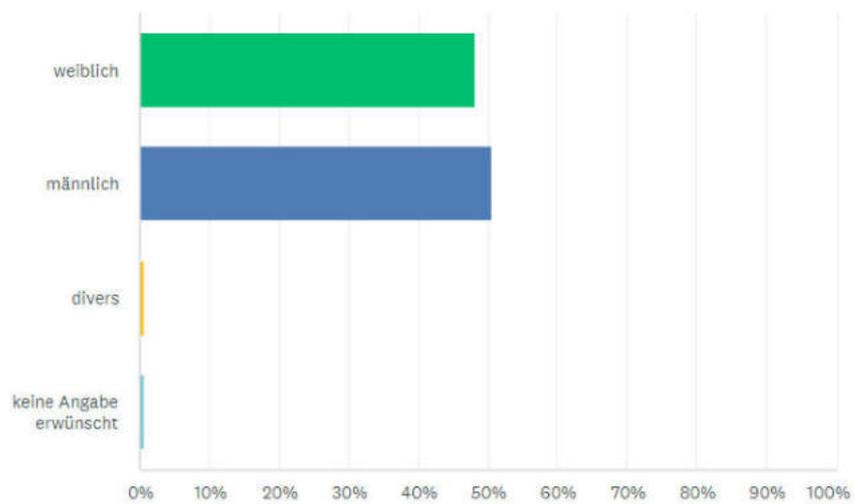
Beantwortet: 164 Übersprungen: 0



F2

Mit welchem Geschlecht identifizierst du dich?

Beantwortet: 164 Übersprungen: 0

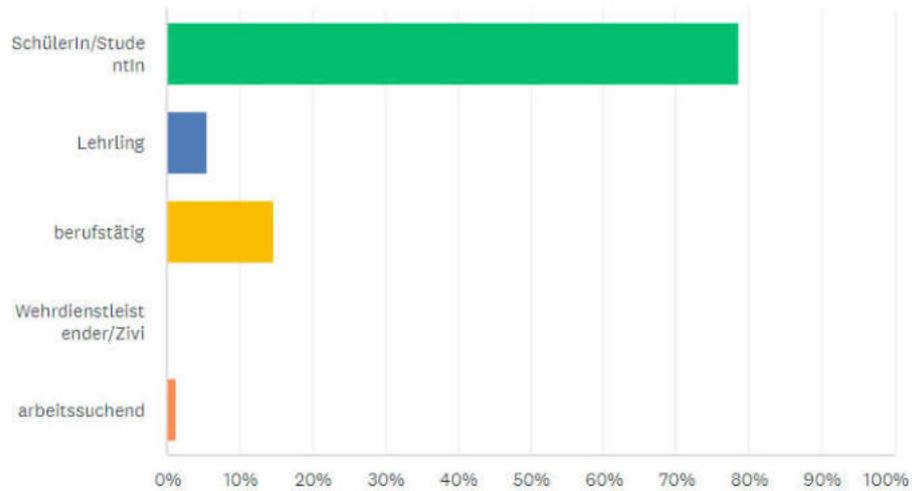




F3

Bist du in Schulausbildung oder berufstätig?

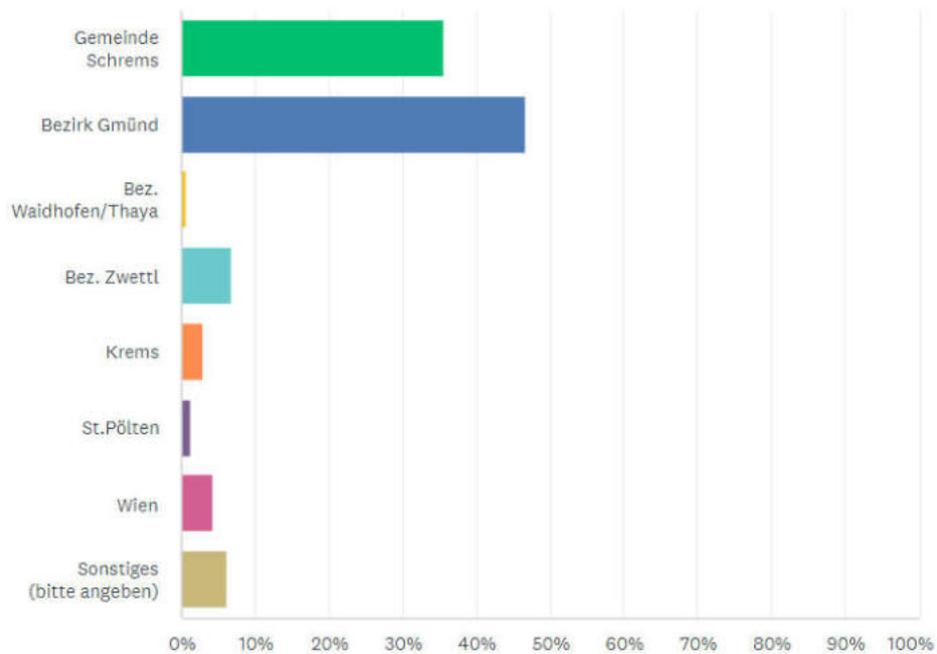
Beantwortet: 164 Übersprungen: 0



F4

Wo gehst du zur Schule/arbeitest du?

Beantwortet: 163 Übersprungen: 1



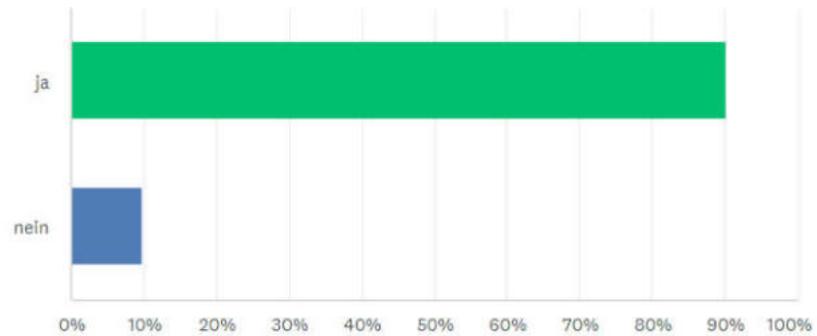
F5: offene Frage



F6

Weißt du wer in Schrems Bürgermeister/Bürgermeisterin ist?

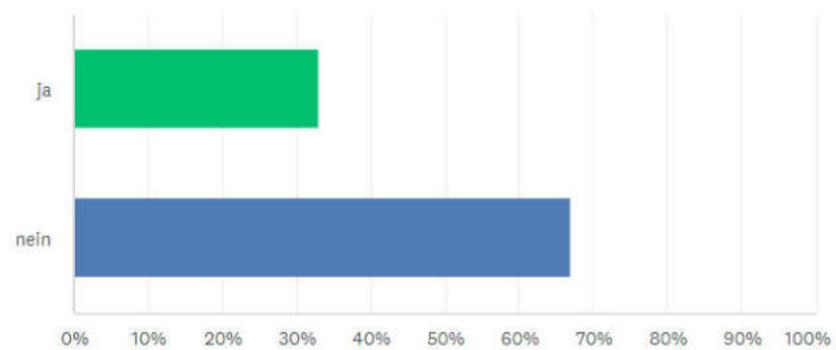
Beantwortet: 162 Übersprungen: 2



F7

Wenn ja: Kennst du die Person persönlich?

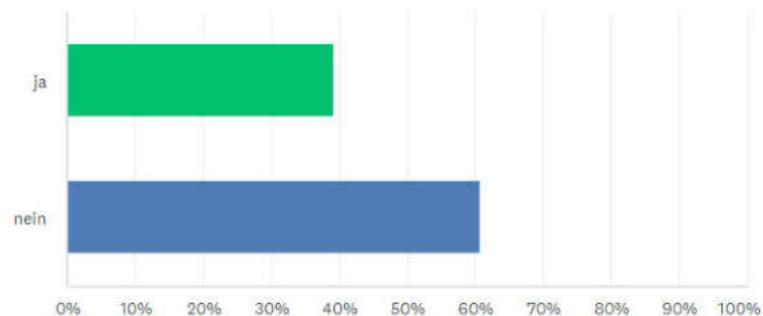
Beantwortet: 160 Übersprungen: 4



F8

Weißt du wer in Schrems Jugendgemeinderat/Jugendgemeinderätin ist?

Beantwortet: 161 Übersprungen: 3

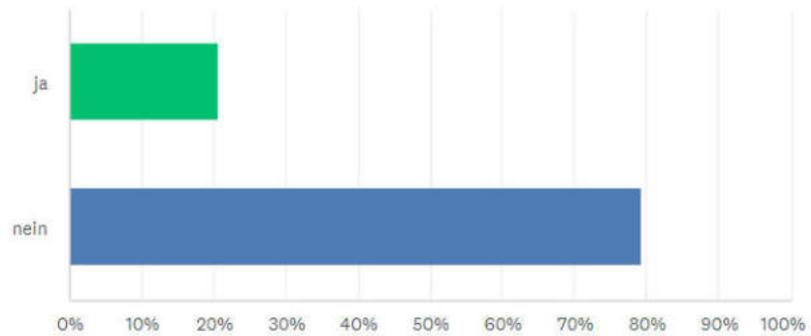




F9

Wenn ja: Kennst du die Person persönlich?

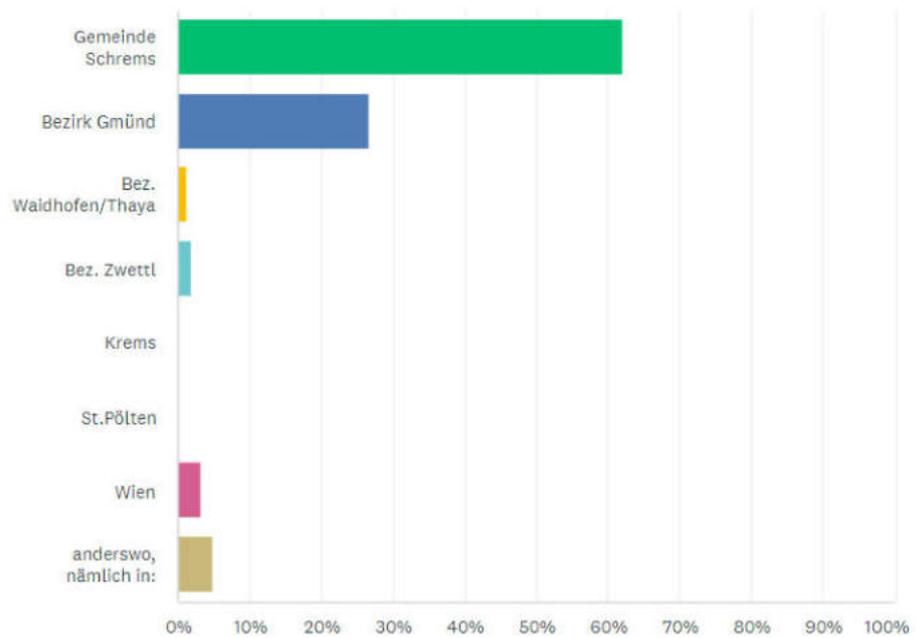
Beantwortet: 150 Übersprungen: 14



F10

Wo verbringst du hauptsächlich deine Freizeit?

Beantwortet: 161 Übersprungen: 3

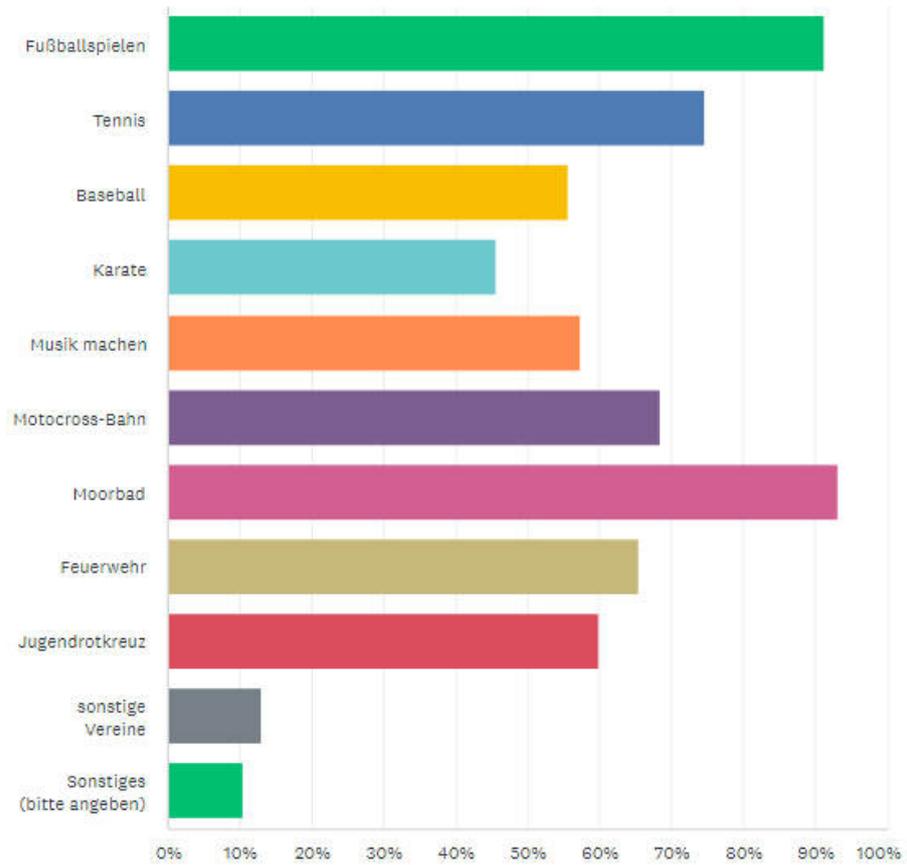




F11

Welche Freizeitangebote in Schrems kennst du?

Beantwortet: 162 Übersprungen: 2

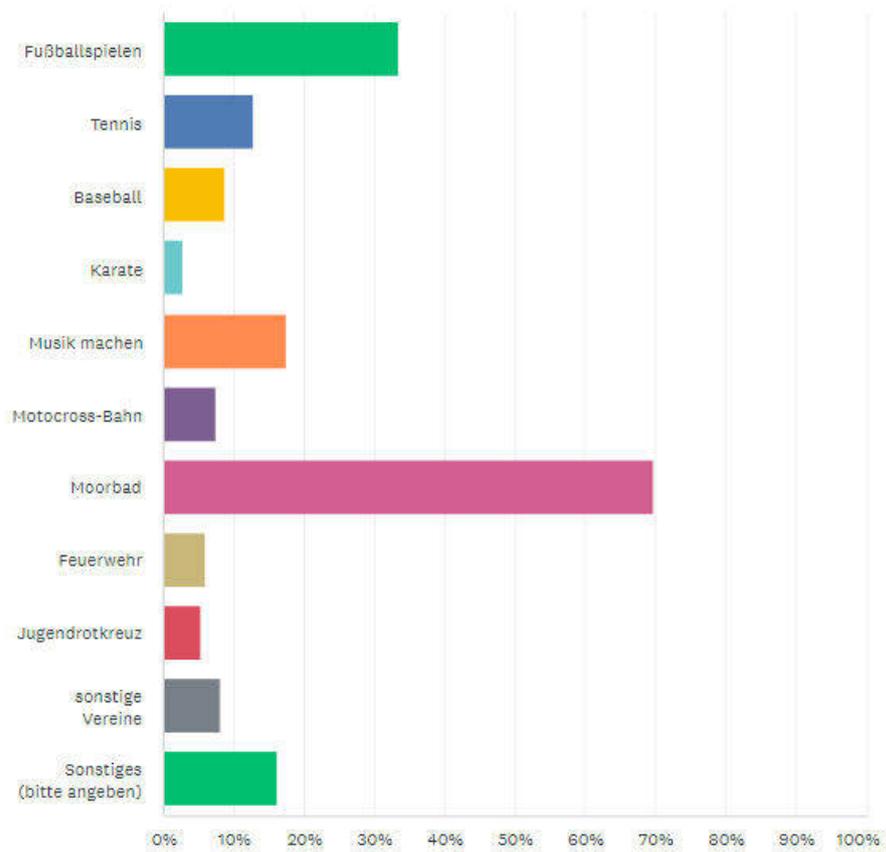




F12

Welche dieser Freizeitangebote in Schrems nutzt du?

Beantwortet: 149 Übersprungen: 15



F13: offene Frage

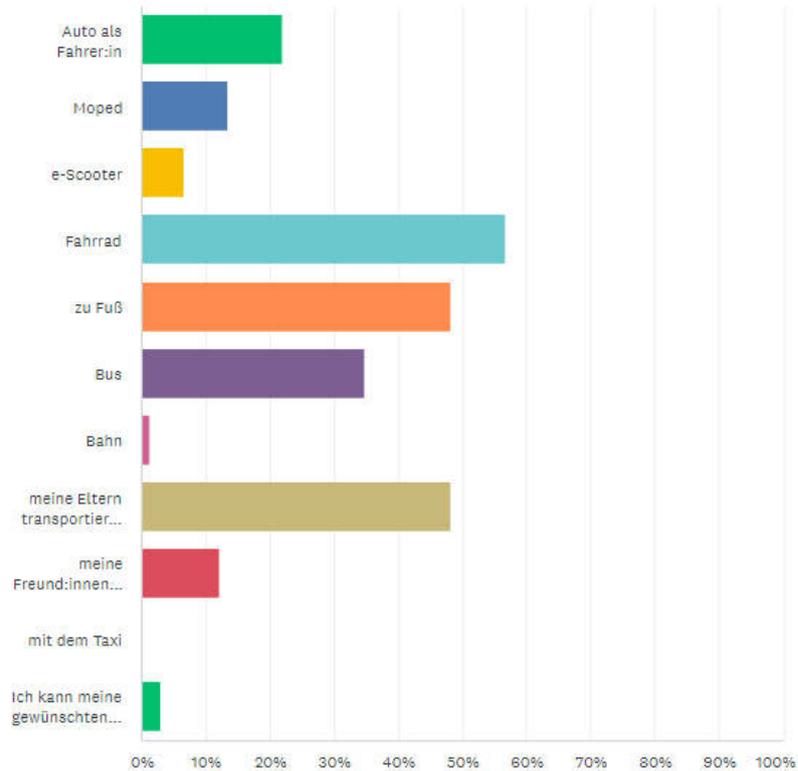
F14: offene Frage



F15

Wie bewegst du dich hauptsächlich in deiner Gemeinde und Umgebung? Bitte kreuze die 2 Antworten an, die dich am häufigsten betreffen.

Beantwortet: 164 Übersprungen: 0

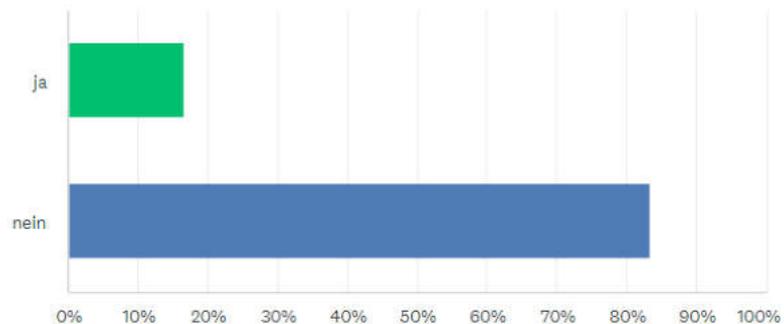


F16: offene Frage

F17

Kennst du das Angebot "Jugendtaxi" der Stadtgemeinde Schrems?

Beantwortet: 163 Übersprungen: 1

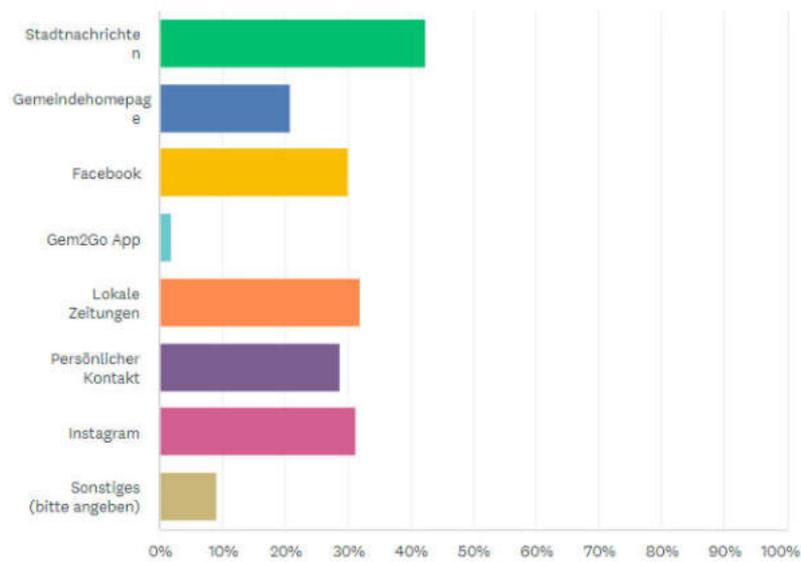




F18

Welche Kanäle nutzt du, um dich über das Gemeindegesehen zu informieren?

Beantwortet: 153 Übersprungen: 11

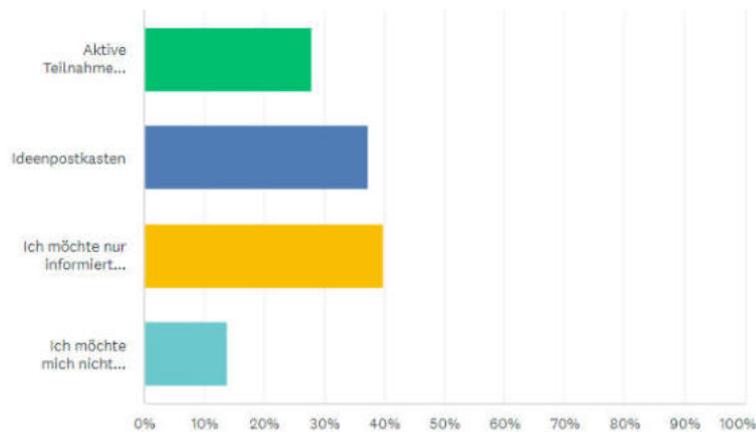


F19



Wie möchtest du in zukünftige Planungen wie z.B. Neugestaltung von Stadtpark und Hauptplatz eingebunden werden?

Beantwortet: 158 Übersprungen: 6



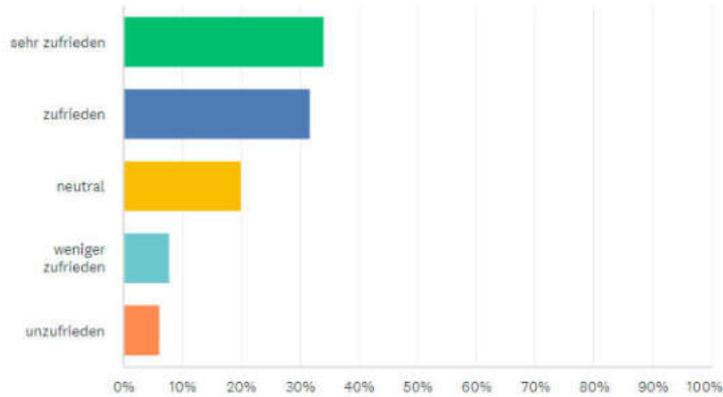


F20



Wenn du an alle Möglichkeiten und Angebote in deiner Region denkst, an deinepersönliche Situation, wie zufrieden bist du damit, dass du in Schrems lebst?

Beantwortet: 164 Übersprungen: 0



F21: tw. offene Frage

F22



Sag uns bitte zu den einzelnen Themen, ob du sie als für Jugendliche deines Alters in Schrems sehr problematisch, eher problematisch, wenig problematisch oder gar nicht problematisch ansiehst.

Beantwortet: 164 Übersprungen: 0

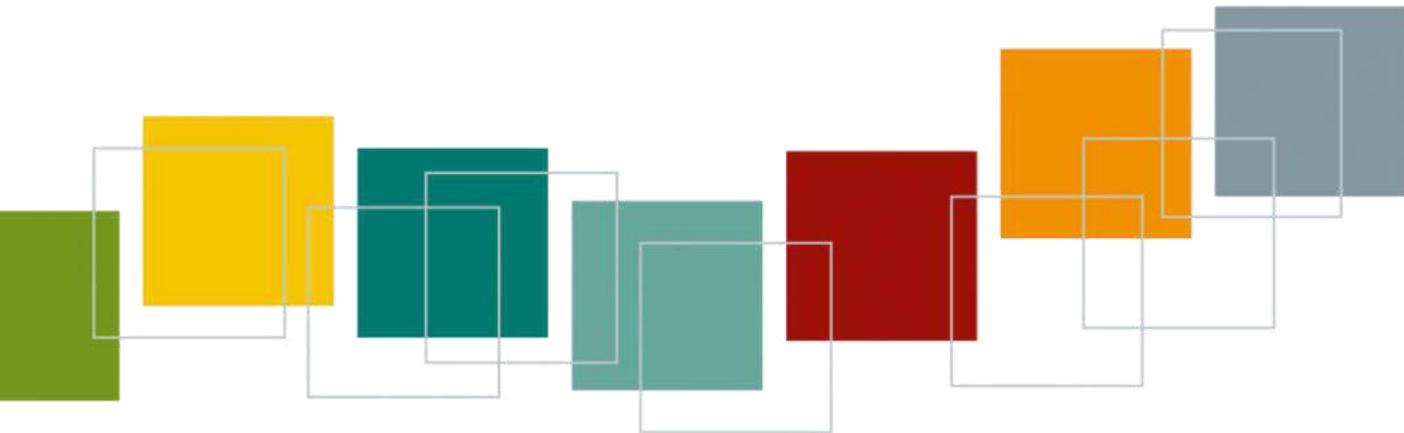
	SEHR PROBLEMATISCH	EHER PROBLEMATISCH	WENIG PROBLEMATISCH	NICHT PROBLEMATISCH	INSGESAMT	GEWICHTETER MITTELWERT
Alkoholmissbrauch	18,90 % 31	29,27 % 48	33,54 % 55	18,29 % 30	164	2,51
zu wenig berufliche Ausbildungsangebote	19,25 % 31	35,40 % 57	32,92 % 53	12,42 % 20	161	2,39
zu wenige Arbeitsplätze	19,14 % 31	35,80 % 58	30,86 % 50	14,20 % 23	162	2,40
zu wenig Möglichkeiten für Schulausbildungen	18,29 % 30	35,37 % 58	29,88 % 49	16,46 % 27	164	2,45
illegalisierte Suchtmittel	32,93 % 54	22,56 % 37	27,44 % 45	17,07 % 28	164	2,29
Umweltbelastung	16,56 % 27	32,52 % 53	37,42 % 61	13,50 % 22	163	2,48
zu wenig Freizeitangebote	23,17 % 38	37,80 % 62	28,05 % 46	10,98 % 18	164	2,27
Kriminalität	17,68 % 29	28,66 % 47	31,10 % 51	22,56 % 37	164	2,59
fehlende Angebote für Jugendliche	23,31 % 38	40,49 % 66	28,22 % 46	7,98 % 13	163	2,21
Gewalt von Erwachsenen gegen Jugendliche	19,02 % 31	6,13 % 10	39,88 % 65	34,97 % 57	163	2,91



Rauchen (Nikotin/Tabak)	30,06 % 49	28,22 % 46	23,93 % 39	17,79 % 29	163	2,29
Vorurteile gegenüber Personen oder Gruppen auf Grund verschiedener Merkmale (z.B.; Alter, Geschlecht, Herkunft, Behinderung)	25,61 % 42	25,00 % 41	32,93 % 54	16,46 % 27	164	2,40
Gewalt unter Jugendlichen	29,88 % 49	30,49 % 50	31,10 % 51	8,54 % 14	164	2,18
mentale Gesundheit	14,02 % 23	32,32 % 53	39,63 % 65	14,02 % 23	164	2,54
fehlender Zusammenhalt zwischen den Generationen	21,34 % 35	32,32 % 53	34,15 % 56	12,20 % 20	164	2,37
gesundheitliche Probleme	13,50 % 22	20,25 % 33	44,17 % 72	22,09 % 36	163	2,75
übermäßiger socialmedia Konsum	25,00 % 41	32,32 % 53	32,32 % 53	10,37 % 17	164	2,28
Spielsucht/Gaming	17,18 % 28	33,13 % 54	38,65 % 63	11,04 % 18	163	2,44
Aufputschmittel (Medikamente, Energydrinks,...)	20,73 % 34	31,10 % 51	30,49 % 50	17,68 % 29	164	2,45

F23: offene Frage

F24: offene Frage



NÖ.Regional.GmbH

www.noeregional.at

www.facebook.com/noe.regional

www.linkedin.com/noe.regional

www.instagram.com/noe.regional

Hauptregion Waldviertel

Büroleitung:

Christian Haider, MA, BA

0676 / 88 591 242

christian.haider@noeregional.at

Regionalberater:

DI Daniel Fries

0676 / 88 591 342

daniel.fries@noeregional.at

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung

